



# PROVISO - Statusreport

## 6. RP Aktuelle Ergebnisse 2002-2006

Stand Frühjahr 2006

**Günter Dinhobl**

*Tamara Coja, Margit Ehardt-Schmiederer, Maria Heinrich,  
Karin Müller, Maria Ramadori, Harald F. Sigmund, Benjamin Wimmer*

# Europäischer Kontext

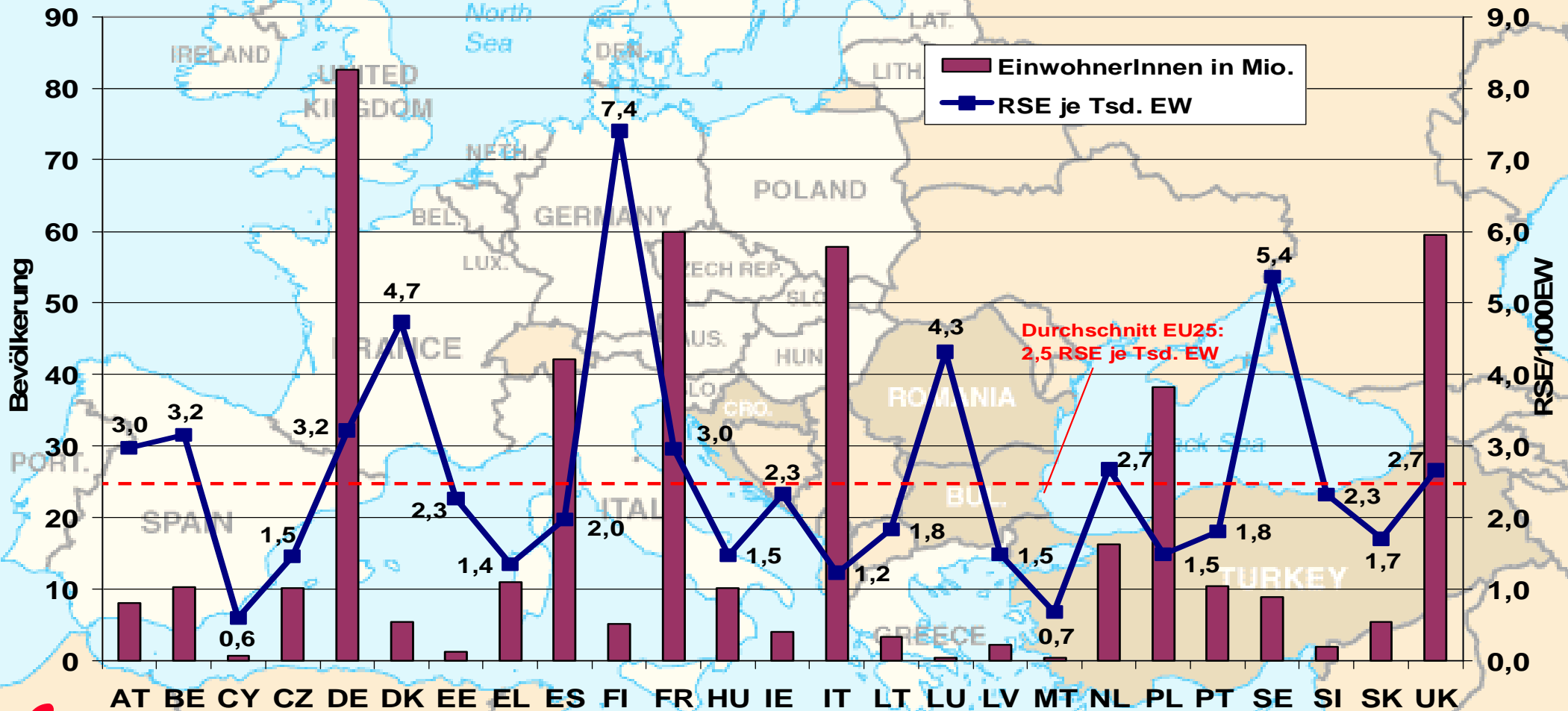
## (1) EinwohnerInnen und ForscherInnen

➤ In den EU-Staaten leben 456 Mio. EinwohnerInnen

➤ durchschnittlich arbeiten in den EU-Staaten 2,5 ForscherInnen (RSE\*) je Tsd. EinwohnerInnen

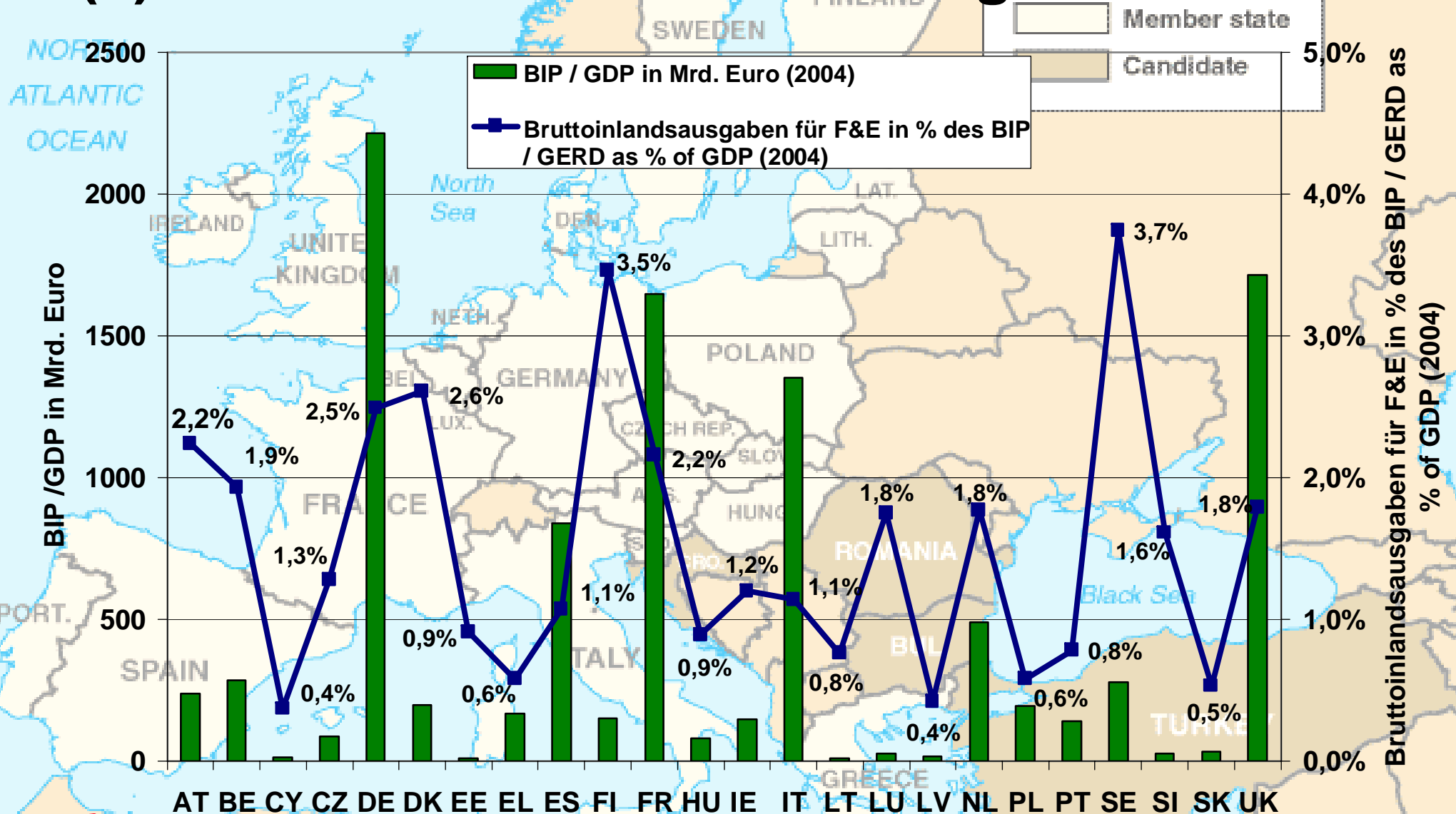
\* RSE: Researchers, Scientists, Engineers, Vollzeitäquivalent; lt. OECD: Frascati Manual, Paris 2002

Member state  
Candidate



# Europäischer Kontext

## (2) Wirtschafts- und Forschungs-Indikatoren





**Daten: Europäische Kommission**

**Bearbeitung und Berechnungen: ©PROVISO**

Zitierhinweis vgl. Folie O83



# Struktur des 6. RP

© EK, © bm:bwk

## Bündelung und Integration der Forschung

## EURATOM

### Thematische Prioritäten

### Spezifische Aktivitäten

<b>Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie</b>	<b>Technologien für die Informationsgesellschaft</b>	<b>Nanotechnologien, Werkstoffe, neue Produktionsverfahren</b>	<b>Luft- und Raumfahrt</b>	<b>Lebensmittelqualität und -sicherheit</b>	<b>nachhaltige Entwickl., globale Veränderungen u. Ökosysteme</b>	<b>Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft</b>
--	--	--	----------------------------	---	---	--

<b>politikorientierte Forschung</b>	<b>Künftiger Wissenschafts- und Technologiebedarf</b>
<b>KMU-spezifische Maßnahmen</b>	
<b>Internationale Zusammenarbeit</b>	

<b>Fusion</b>
<b>radioaktiver Abfall</b>
<b>Strahlenschutz</b>
<b>Sicherheit</b>

### Ausgestaltung des EFR

### Stärkung der Grundpfeiler des EFR

<b>Innovation</b>	<b>Humanressourcen</b>	<b>Infrastrukturen</b>	<b>Wissensch. und Gesellsch.</b>
-------------------	------------------------	------------------------	----------------------------------

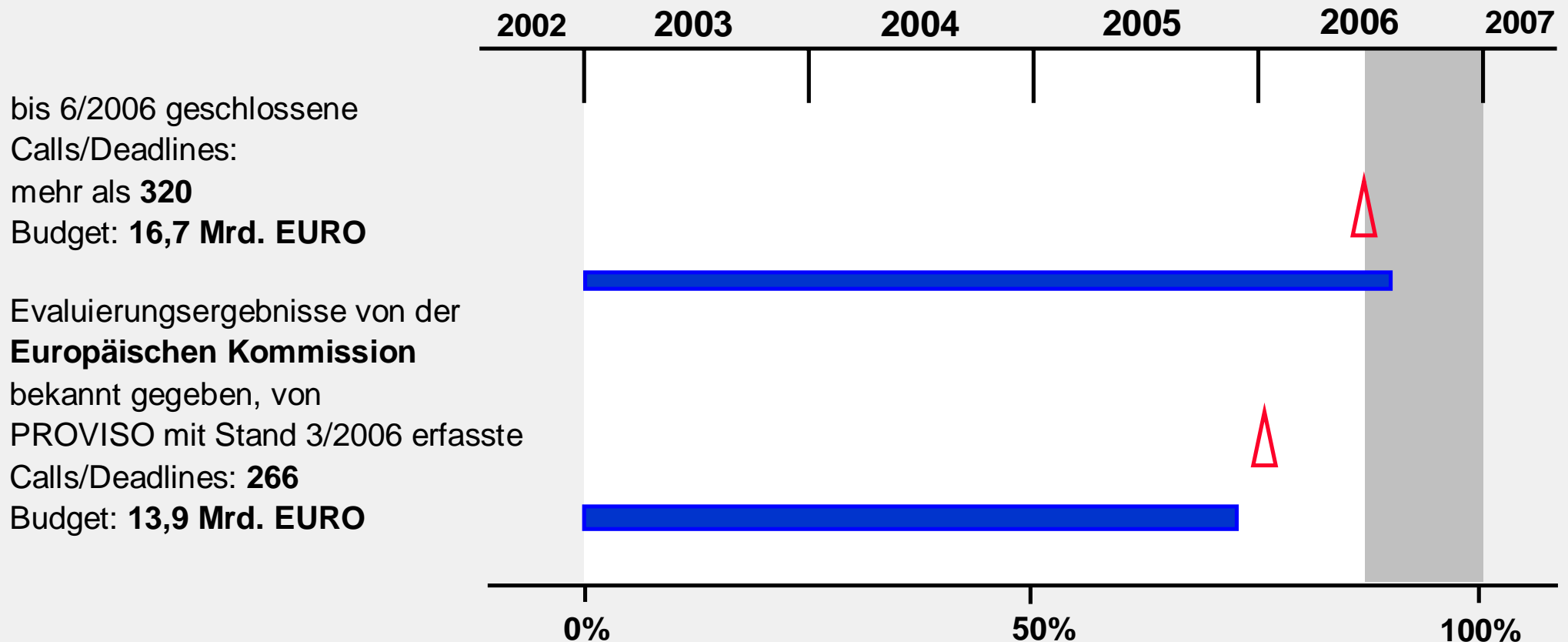
<b>Koordinierung von F&amp;E-Aktivitäten</b>	<b>Kohärente Entwicklung der F&amp;E-Politik</b>
--	--

## Gemeinsame Forschungsstelle (GFS)

### Gemeinsame Forschungsstelle (GFS)



## 6. RP: im letzten Viertel

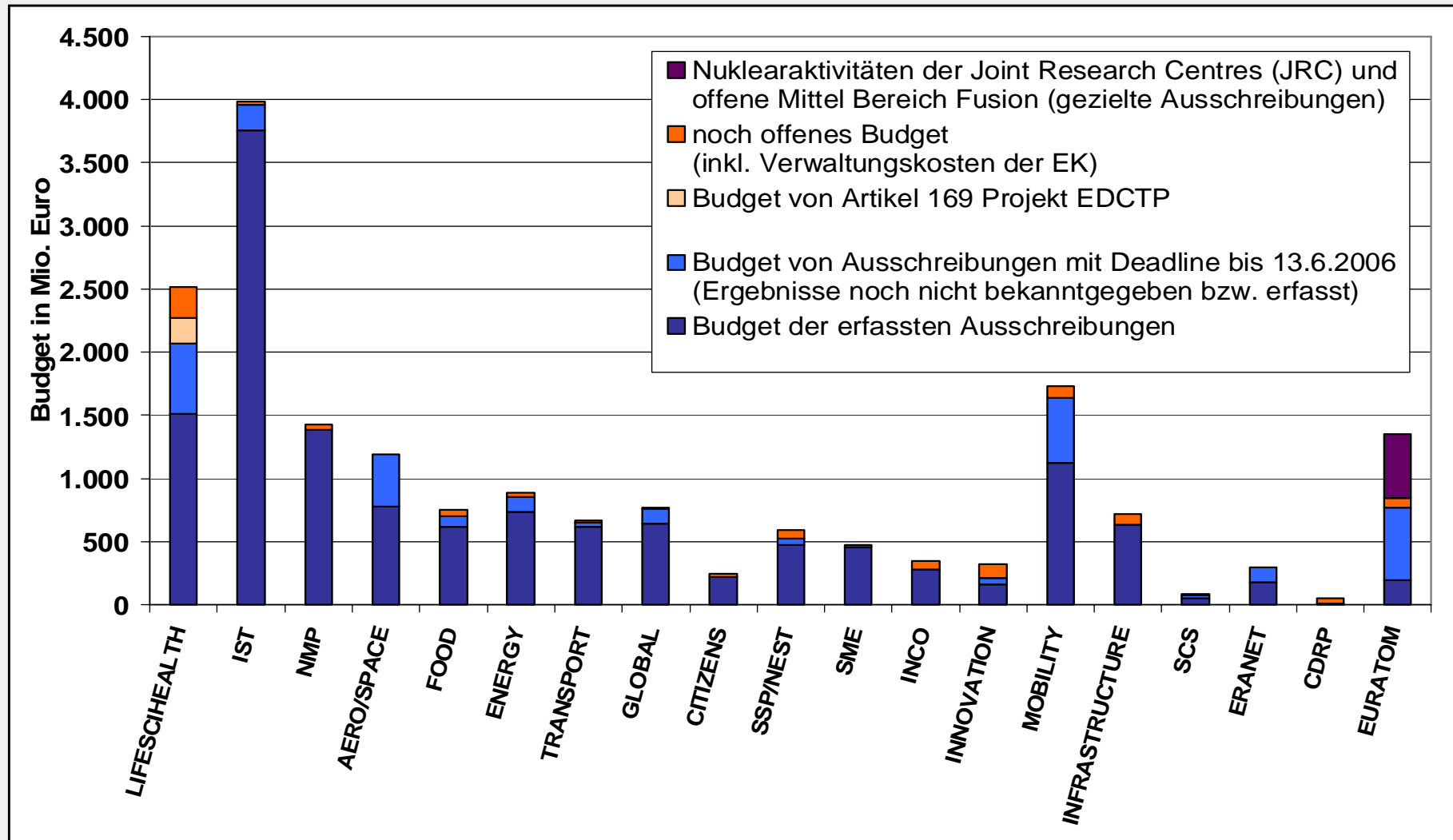


**Budget des 6. Rahmenprogramms: 19.235 Mio. EURO**

(17.883 Mio. EURO EG + 1.352 Mio. EURO EURATOM)



## 6. RP: Budget



**Budget des 6. Rahmenprogramms: 19.235 Mio. EURO**

(17.883 Mio. EURO EG + 1.352 Mio. EURO EURATOM)



## Inhalt

### **Darstellung der aktuellen Ergebnisse** (Stand 3/2006)

1. Aktuelle Beteiligungszahlen, internationaler Kontext
2. Beteiligung nach Programmen
3. Organisationskategorien, Industriebeteiligung
4. Österreichische Ergebnisse: nach Programmen; nach Instrumenten
5. KoordinatorInnen
6. Bundesländer
7. Förderungen und Rückflüsse
8. Schwerpunktthemen

(Anm.: Begriffe und Abkürzungen vgl. Anhang)





## 6. RP: Übersicht - Gesamtergebnisse\*

- mehr als **41.500** Projektvorschläge wurden evaluiert (rd. 39% davon im Programm *MOBILITY*)
- **7.666** Projektvorschläge wurden aufgrund von Evaluierungen für eine Förderung vorgeschlagen (davon 3.088 aus *MOBILITY*):  
das entspricht einem Anteil von **18%** bewilligter Projekte (Bewilligungsquote)
- empfohlene Fördersumme **12,2 Mrd. EURO** (ohne NoE)\*\*
- mindestens **306.000** gültig eingereichte Beteiligungen\*\*\*
- **64.086** erfolgreiche Beteiligungen (davon 7.558 aus *MOBILITY*)
- zusätzlich 133 erfolgreiche Projekte mit 1.247 Beteiligungen in EURATOM (Non-fusion)

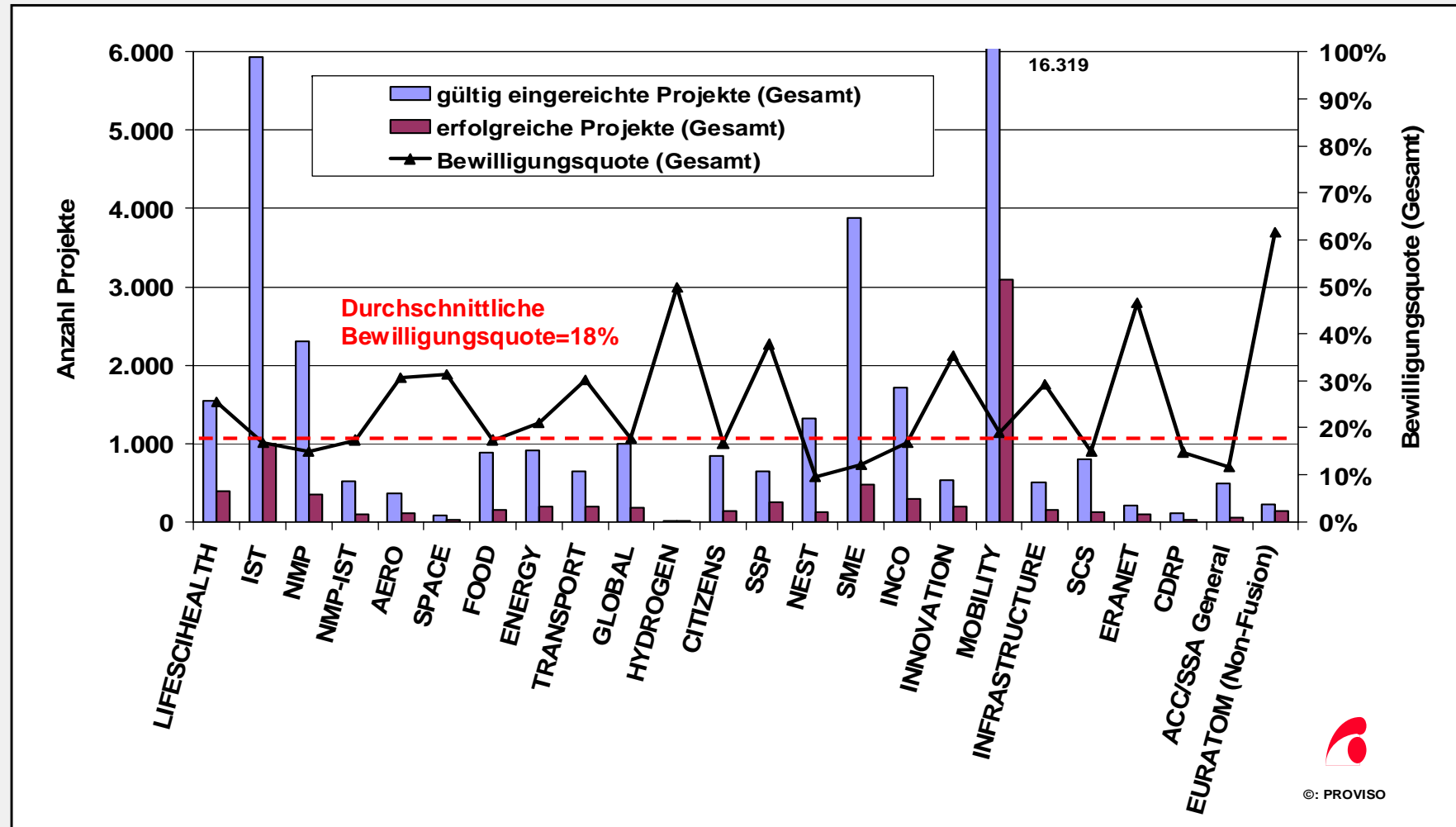
\* bei den Angaben gilt generell: exklusive EURATOM (Non-Fusion: wettbewerbsmäßig vergeben; Fusion: gezielte Ausschreibungen)

\*\* Hochrechnung; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt

\*\*\* von der Europäischen Kommission bekannt gegebene Beteiligungen (in einigen Programmen wurden keine Informationen zu den eingereichten Beteiligungen der ersten Stufe bei zweistufigen Evaluierungsverfahren bekannt gegeben)

## 6. RP: evaluierte und erfolgreiche Projekte nach Programm

➤ Die durchschnittliche Bewilligungsquote im 6. RP beträgt 18%

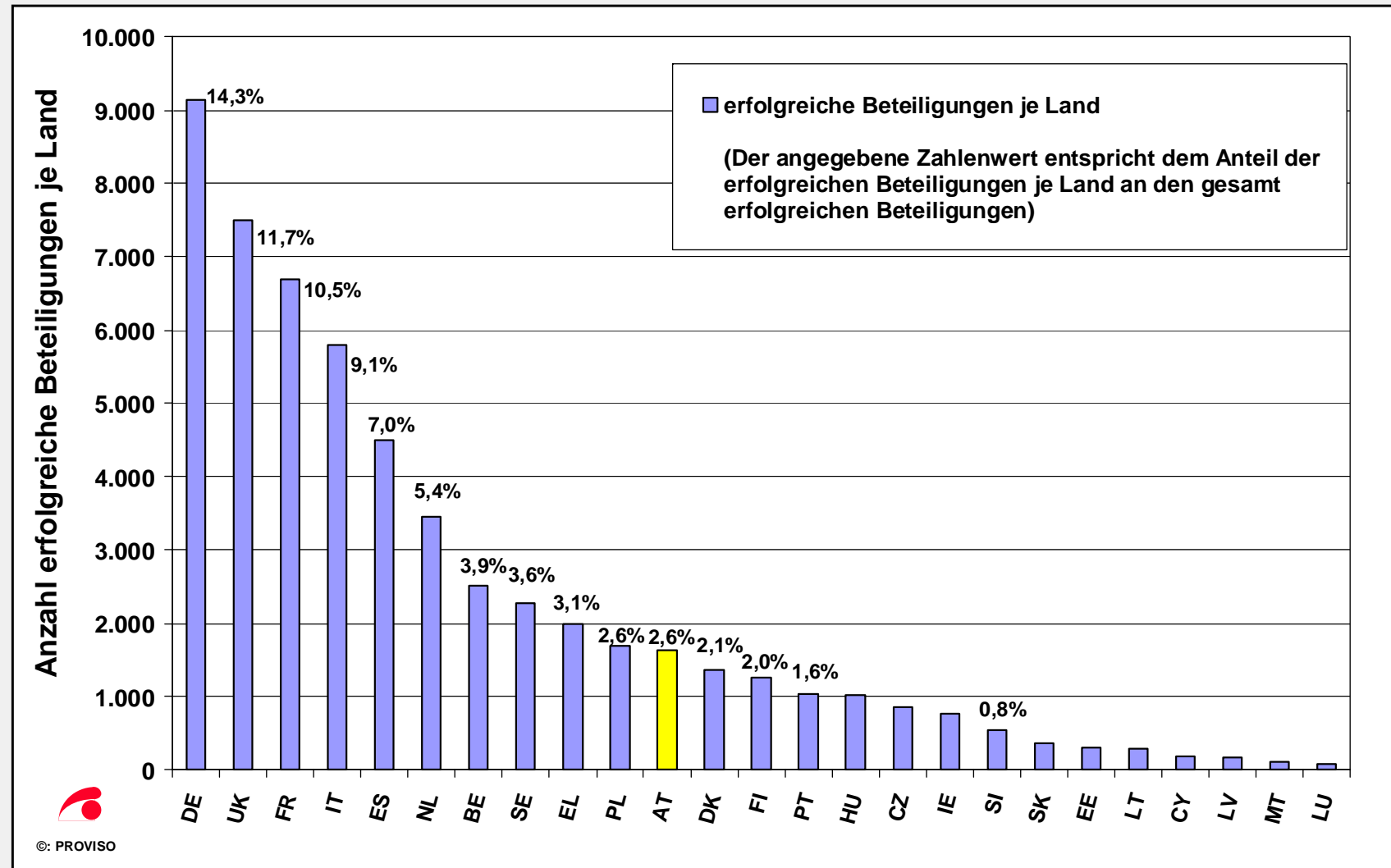


Anm.: NMP-IST: gemeinsame Ausschreibungen der Programme IST und NMP

HYDROGEN: gemeinsame Ausschreibungen der Programme AERO, ENERGY und TRANSPORT

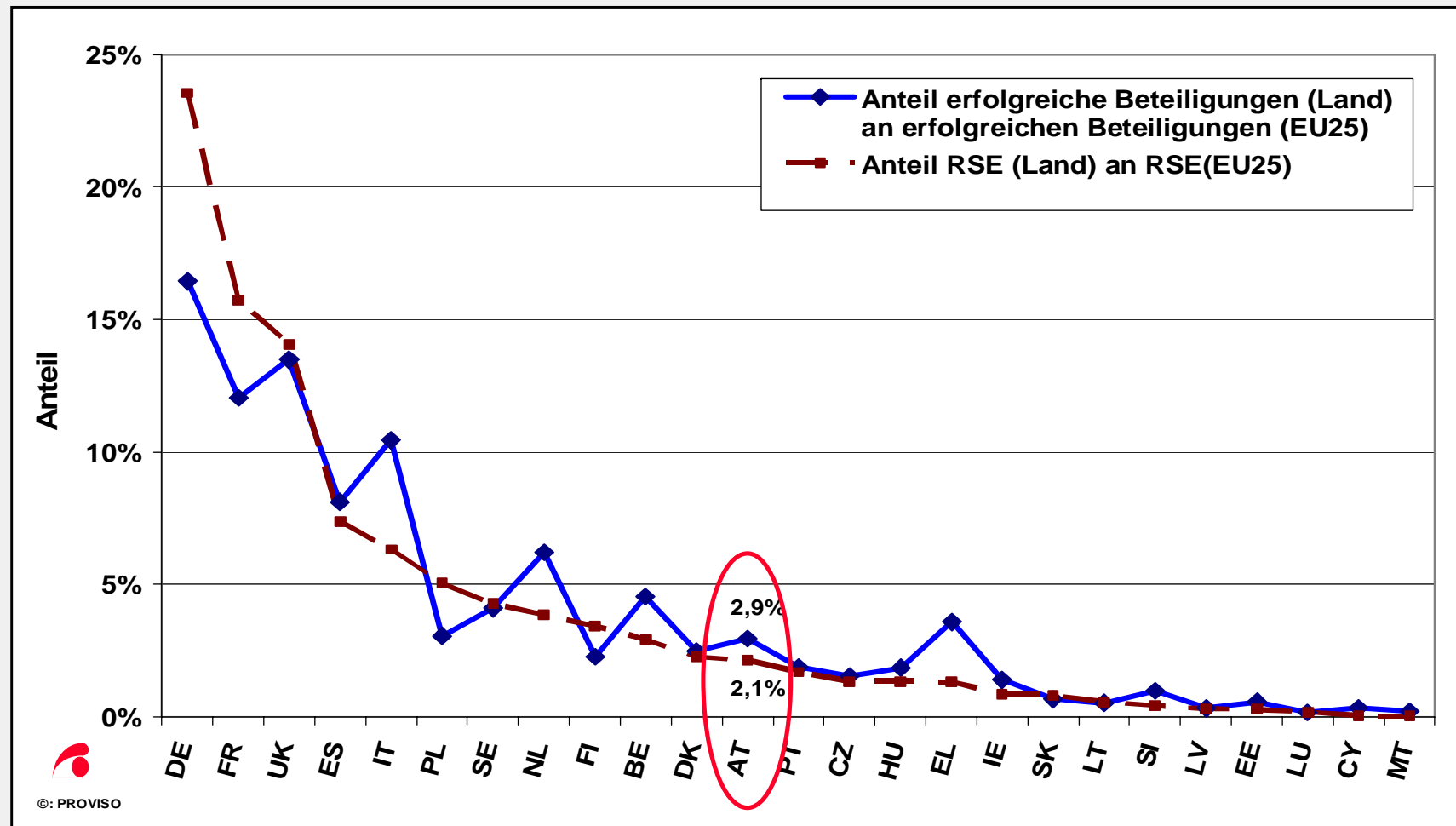
## 6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Land (gesamt)

- Österreich liegt an **elfter** Stelle bei den **erfolgreichen** Beteiligungen der EU25-Staaten



## 6. RP: Anteil erfolgreiche Beteiligungen vs. Anteil RSE\* nach Land (EU25)

- In Bezug auf die **EU25**-Staaten hat Österreich anteilmäßig mehr erfolgreiche Beteiligungen am 6. RP als der österreichische RSE-Anteil an **EU25** (2,9% vs. 2,1%)



\* RSE: Researchers, Scientists, Engineers, Vollzeitäquivalent; lt. OECD: Frascati Manual. Paris 2002

## 6. RP: Organisationskategorien

Tab.1: **Alle** Bereiche des 6. RP - Anteil an erfolgreichen Beteiligungen in %

	Large	SME	HES	REC	Public	OTH
5. RP gesamt / AT	16%	21%	30%	20%	6%	7%
6. RP gesamt	11%	15%	34%	27%	2%	11%
6. RP Österreich	9%	16%	38%	22%	3%	12%

Tab.2: **Thematische Prioritäten** - Anteil an erfolgreichen Beteiligungen in %

	Large	SME	HES	REC	Public	OTH
5. RP gesamt	13%	20%	27%	27%	6%	7%
5. RP Österreich	14%	21%	29%	22%	6%	8%
6. RP gesamt	15%	13%	35%	26%	1,1%	9%
6. RP Österreich	12%	15%	40%	22%	1,6%	9%



## 6. RP: Übersicht - österreichische Ergebnisse I

- mindestens **7.800** österreichische Beteiligungen wurden evaluiert\*
- **1.639** österreichische Beteiligungen wurden **für eine Förderung ausgewählt:**  
**Anteil österreichische Beteiligungen = 2,6%**
- **1.131** Projektvorschläge mit österreichischer Beteiligung sind für eine Förderung vorgeschlagen (davon 124 aus MOBILITY)
- **170** bewilligte Projekte werden von österreichischen ForscherInnen geleitet; sie koordinieren: 68 strategische Forschungsprojekte (STREP), 32 Unterstützungsmaßnahmen (SSA), 20 Projekte der SME-spezifischen Maßnahme, 19 Integrierte Projekte (IP), 16 Koordinierungsaktionen (CA), 12 Marie-Curie-Host driven Actions (MCH) sowie 3 Exzellenznetzwerke (NoE)
- Zusätzlich nehmen in den Marie-Curie Maßnahmen MCI, MCEX und MCRR 47 österreichische Gasteinrichtungen teil
- weiters sind 17 österreichische Beteiligungen erfolgreich an EURATOM (Non-Fusion) beteiligt

\* von der Europäischen Kommission bekannt gegebene Beteiligungen (in einigen Programmen wurden keine Informationen zu den eingereichten Beteiligungen der ersten Stufe bei zweistufigen Evaluierungsverfahren bekannt gegeben)



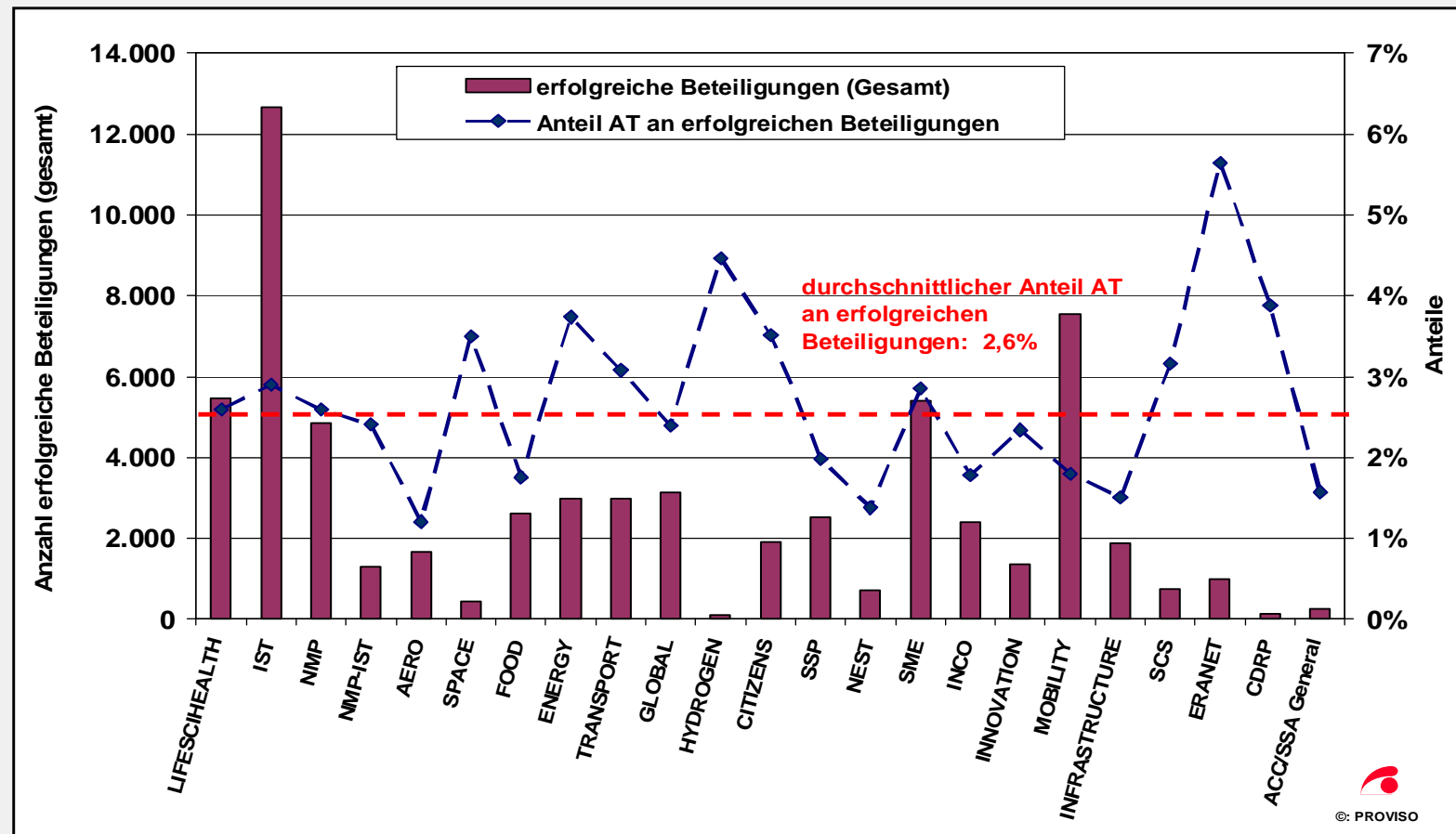
## 6. RP: Übersicht - österreichische Ergebnisse II

- österreichische ForscherInnen sind an jedem siebten, d.h. an rd. **15%** aller **erfolgreichen Projekte** beteiligt
- **2,6%** aller erfolgreichen **Beteiligungen** sind aus Österreich, im März 2005 waren es noch 2,5% und im 5. RP 2,4%
- **3,3%** aller erfolgreichen **KoordinatorInnen** kommen aus Österreich, im Vergleich dazu waren es im März letzten Jahres 3,1% und im 5. RP 2,8%
- Die Fördersumme\* (ohne NoE) für österreichische ForscherInnen beträgt rd. **304 Mio. EURO**. Dies entspricht einem Anteil von **2,50%** an der insgesamt empfohlenen Fördersumme
- Zusätzlich werden 3,8 Mio. EURO Fördermittel aus dem 6. EURATOM-Rahmenprogramm lukriert, d.s. 0,93% der in diesem Rahmenprogramm ausgeschütteten Fördermittel; davon stammen rd. 3 Mio. EURO aus EURATOM (Fusion) und 0,8 Mio. EURO aus EURATOM (Non-Fusion)

\* Hochrechnung; ohne NoE; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt

## 6. RP: erfolgreiche österreichische Beteiligungen nach Programm

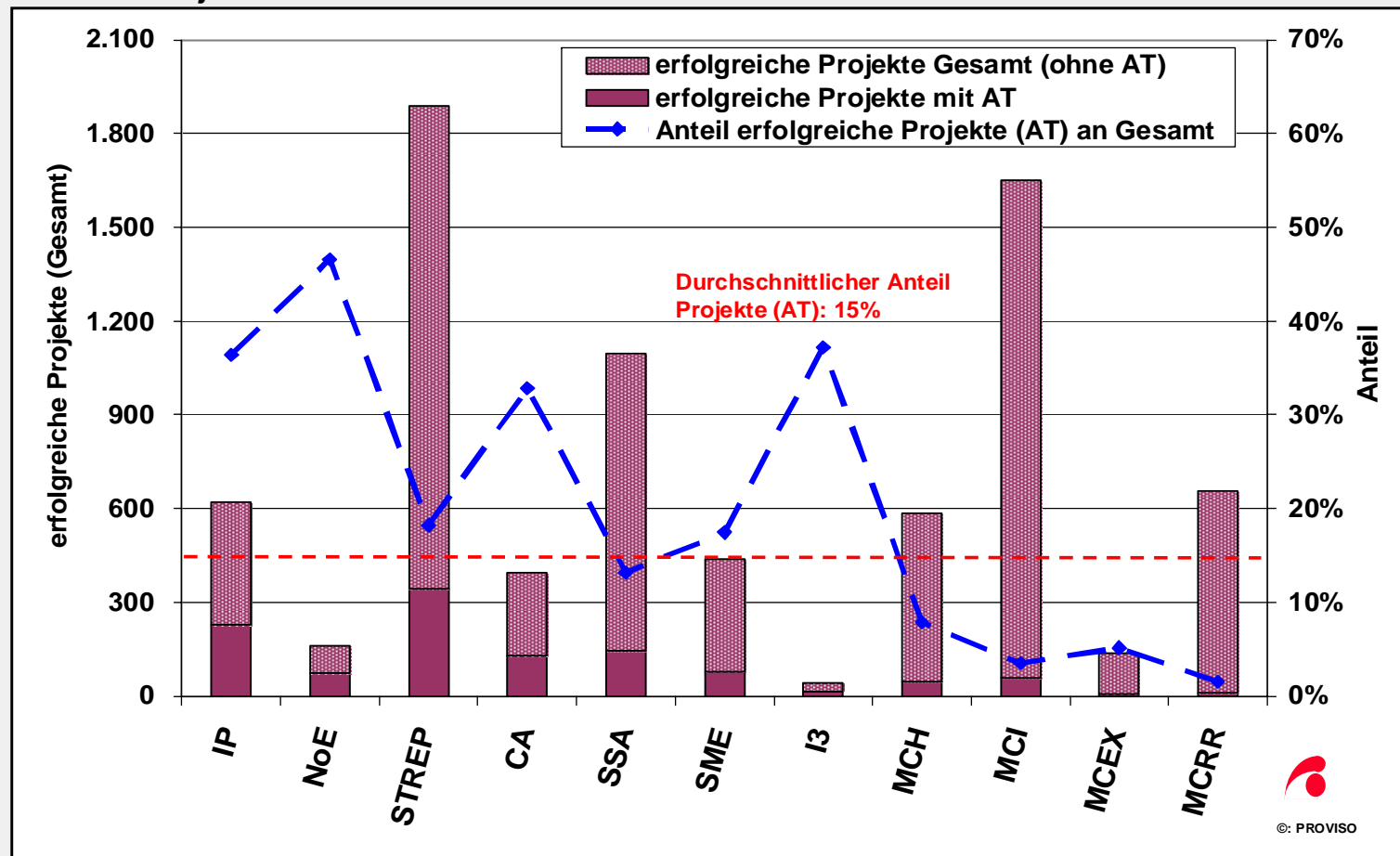
- Die meisten erfolgreichen österreichischen Beteiligungen finden sich im thematischen Programm IST, gefolgt von den Programmen SME sowie LIFESCIHEALTH, MOBILITY und NMP; anteilmäßig ist Österreich besonders stark in den Programmen ERANET, HYDROGEN (Joint Call), CDRP, ENERGY, CITIZENS und SPACE vertreten





## 6. RP: Instrumente - Projekte mit österreichischer Beteiligung

- Österreichische Forscherinnen und Forscher **beteiligen sich intensiv an den ‚Neuen Instrumenten‘**: sie sind an jedem dritten IP und an der Hälfte der NoE beteiligt. Wie auf internationaler Ebene bilden zahlenmäßig die (traditionellen) **STREP** die beliebteste Projektart

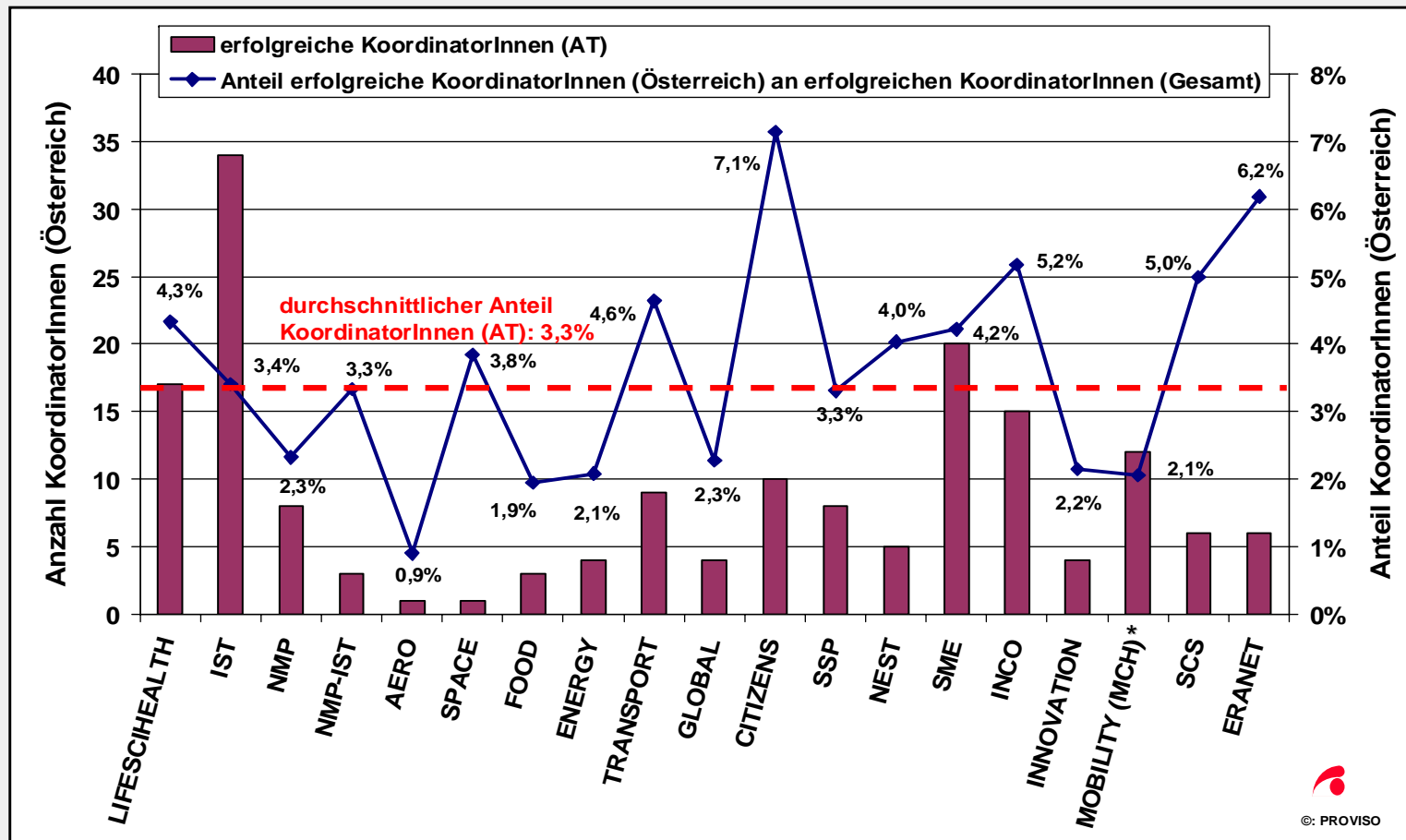


©: PROVISIO



## 6. RP: österreichische KoordinatorInnen I

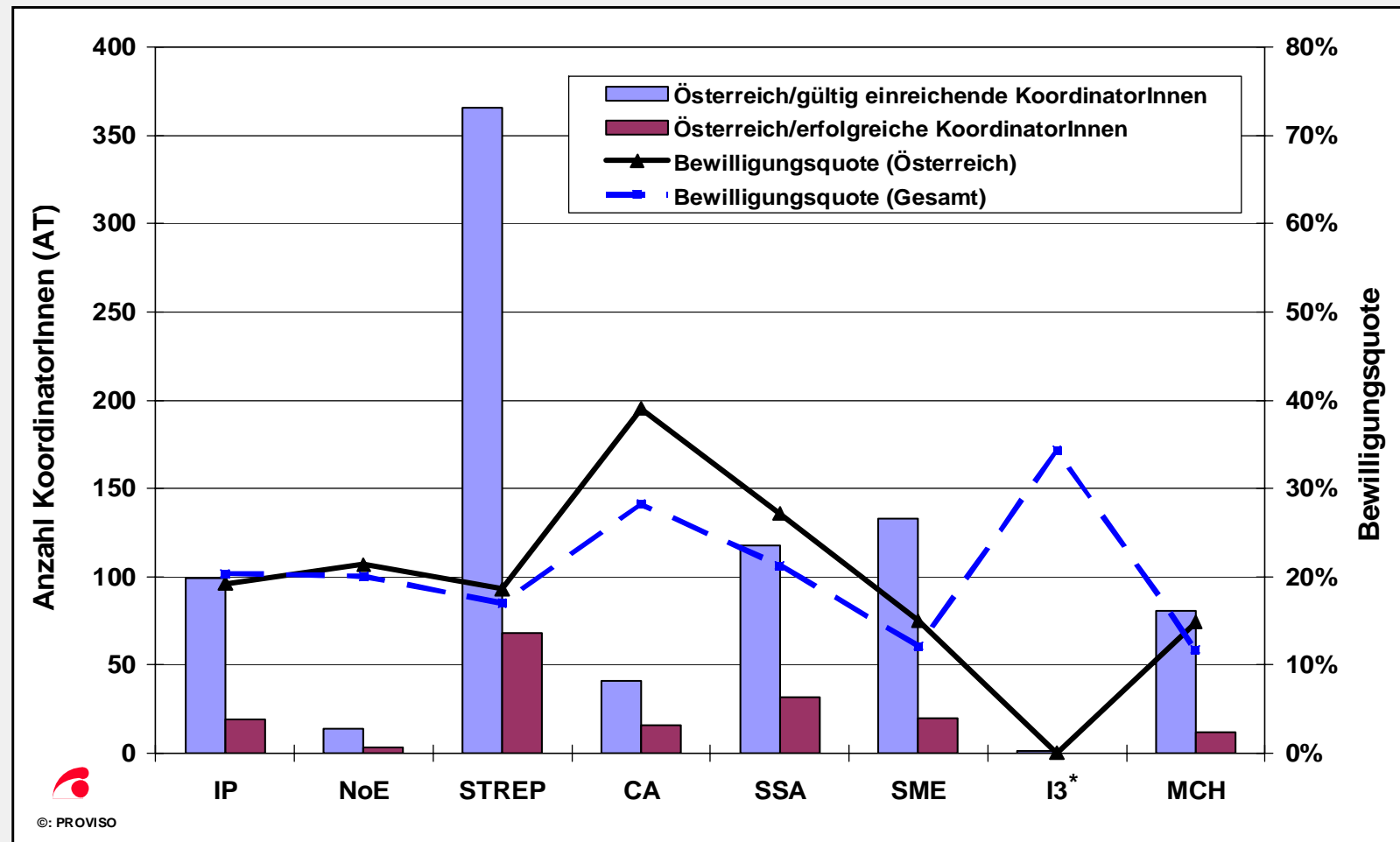
- 855 eingereichte Projektvorschläge werden von österreichischen Institutionen koordiniert, davon sind 170 Projekte erfolgreich. Das entspricht einem **Anteil von 3,3 %** (vgl. 5. RP: 2,8%) an den erfolgreichen KoordinatorInnen (Gesamt)



\* Zusätzlich 47 österreichische Gasteinrichtungen für Marie-Curie Maßnahmen MCI, MCEX, MCRR

## 6. RP: österreichische KoordinatorInnen II

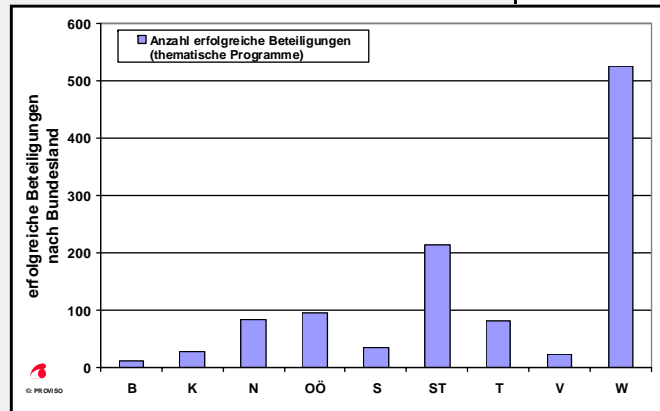
- Die Bewilligungsquote der österreichischen KoordinatorInnen liegen bei den Neuen Instrumenten sowie bei den STREP im internationalen Durchschnitt



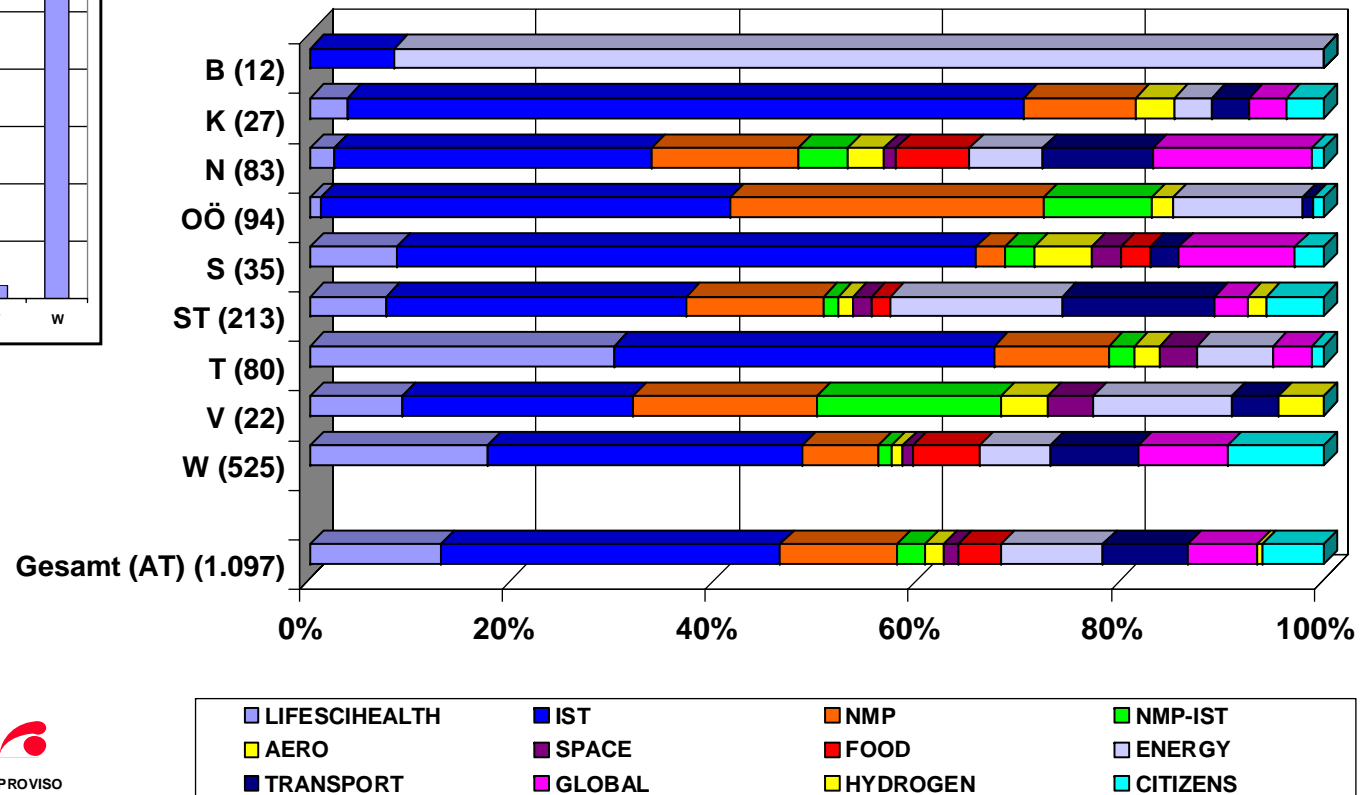
\* Infrastrukturen/I3: mehr als 60% der erfolgreichen KoordinatorInnen kommen aus drei Ländern: 21% FR, 21% UK, 19% DE

## 6. RP: Bundesländer - Beteiligungen (Thematische Programme)

- Die Hälfte der erfolgreichen Beteiligungen kommt aus Wien. Die Steiermark weist relative Stärken in den Programmen ENERGY und TRANSPORT auf, Salzburg und Kärnten im Programm IST, Oberösterreich in NMP und Wien in LIFESCIHEALTH und CITIZENS



erfolgreiche Beteiligungen nach Bundesland und thematischem Programm



Anm.: sechs österreichische Beteiligungen konnten aufgrund unvollständiger Datenübermittlung seitens der EK nicht eindeutig einem Bundesland zugeordnet werden

F-Nr.: O 20

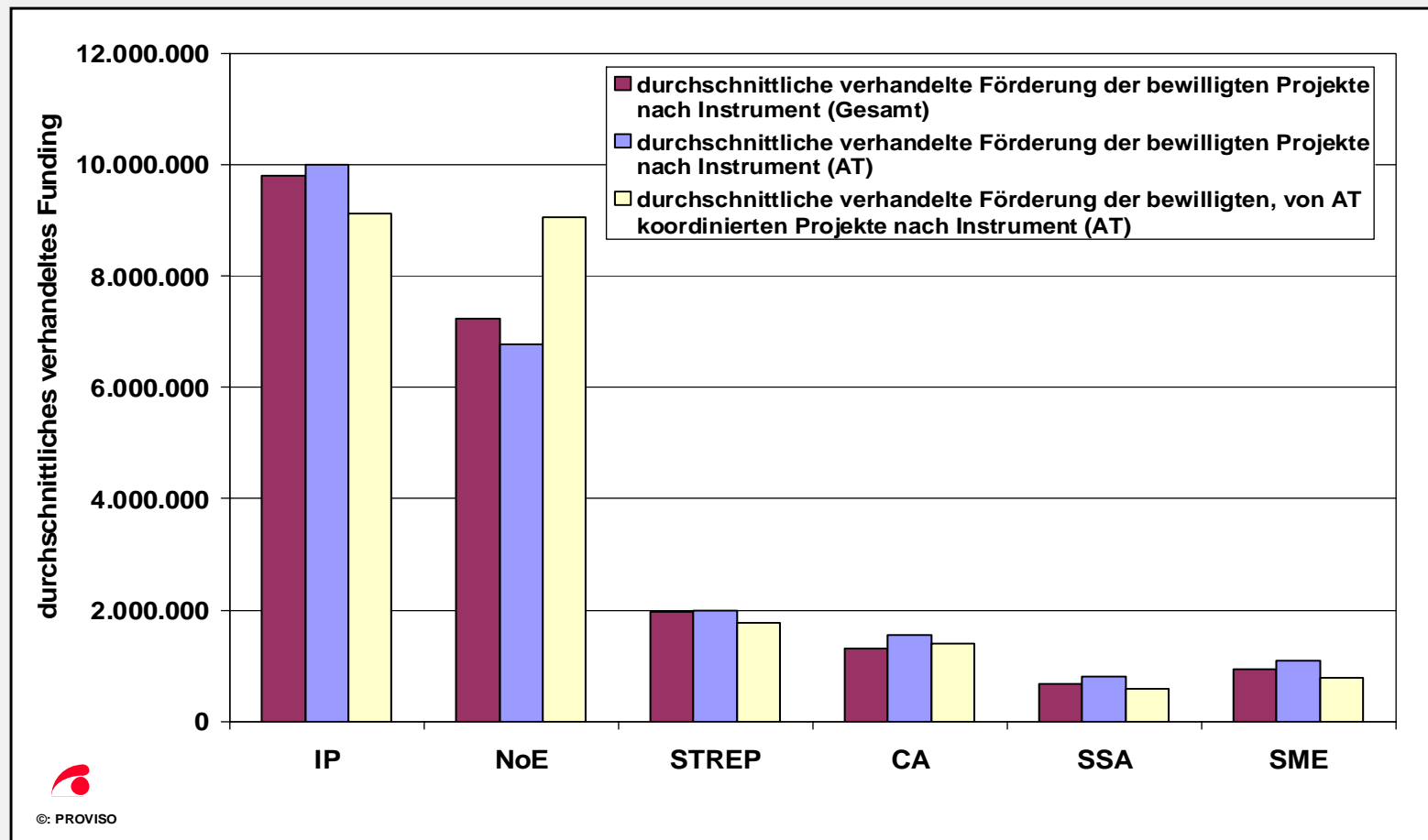


## 6. RP: Projektvolumina I

- Die **bewilligten Projekte mit österreichischer Beteiligung** umfassen **knapp 30% der insgesamt zugesprochenen finanziellen Mittel**, d.h. Österreich *und* die in diesen Projekten involvierten Partner aus anderen Ländern lukrieren knapp ein Drittel der zugesprochenen finanziellen Mittel
- Bei den **von Österreich koordinierten bewilligten Projekten erhalten die darin involvierten Beteiligungen 2,5%** der insgesamt zugesprochenen finanziellen Mittel (d.h. österreichischen KoordinatorInnen und deren Konsortien)
- Die durchschnittlichen **Projektvolumina** der bewilligten Projekte mit österreichischer Beteiligung liegen weitestgehend **im internationalen Durchschnitt**

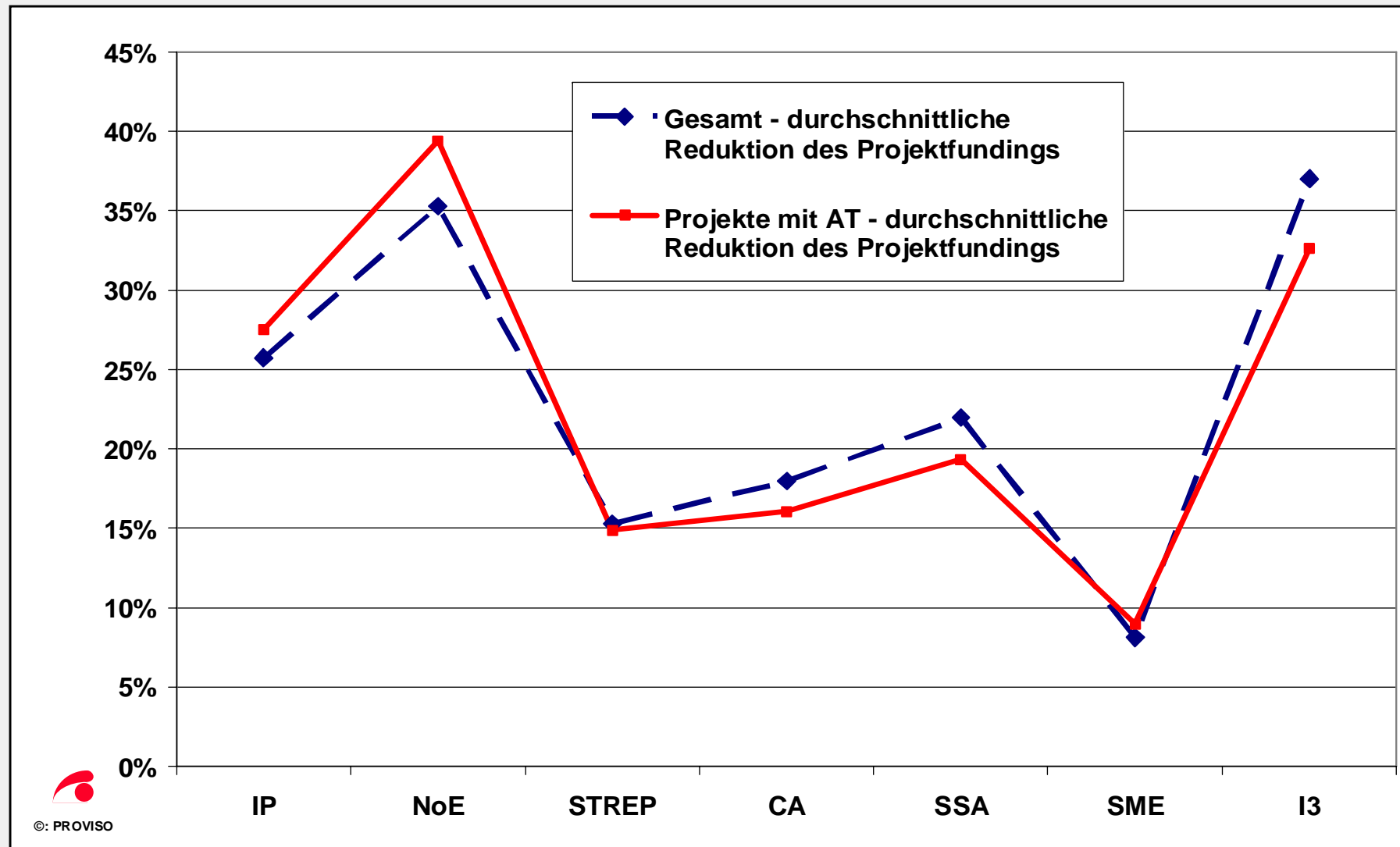
## 6. RP: Projektvolumina II

- Bei den STREP sind die durchschnittlichen **Projektvolumina** der bewilligten Projekte mit österreichischer Beteiligung im **internationalen Durchschnitt**; leichte Variationen finden sich bei den Neuen Instrumenten IP und NoE



\* Die drei von AT koordinierten NoE weisen eine große Spannweite bei den Projektförderungen auf: min. 6,7 Mio. EURO, max. 12,5 Mio. EURO

## 6. RP: durchschnittliche Kürzungen der angesuchten Förderungen





## 6. RP: kumulierte Förderungen - Übersicht

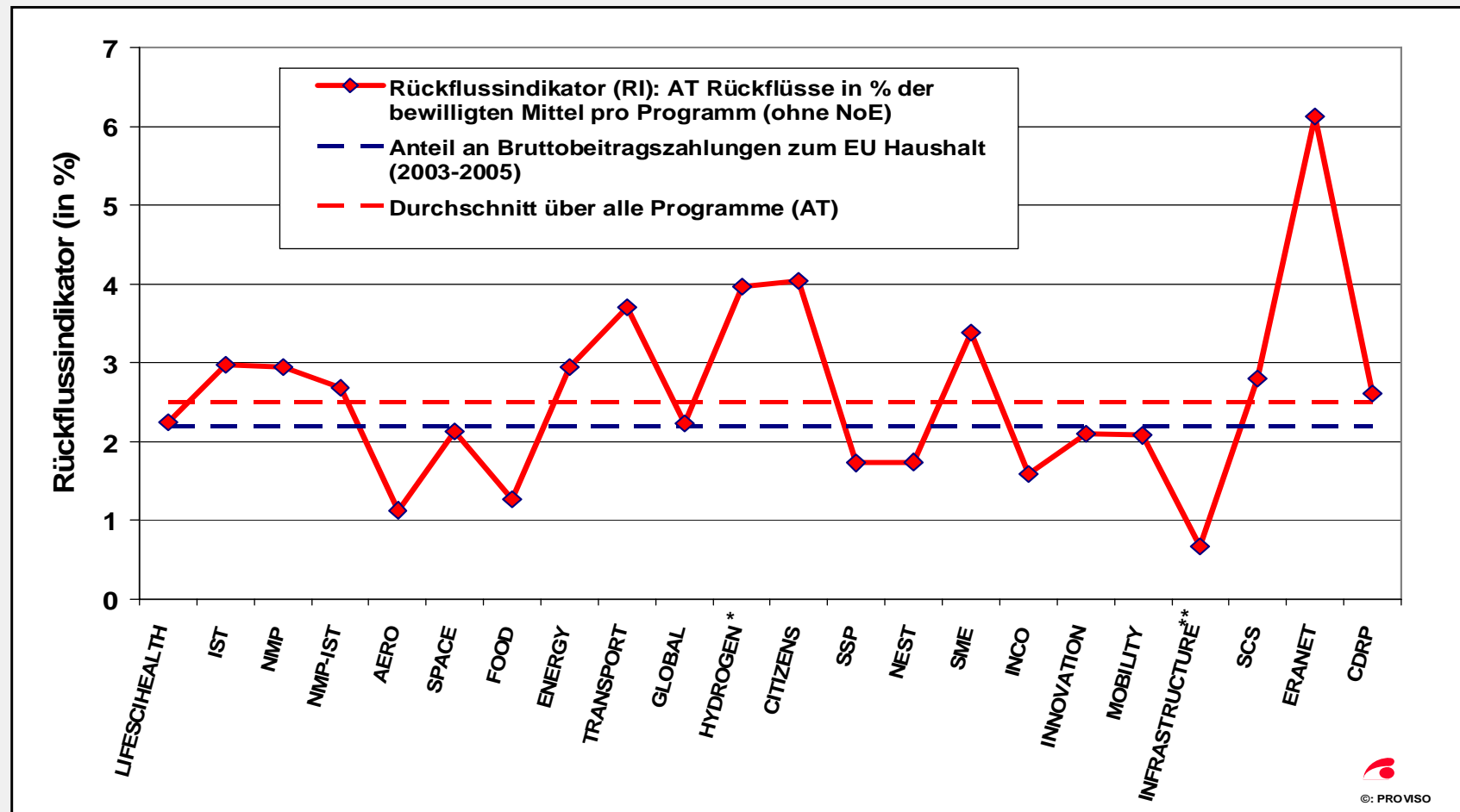
- Derzeit betragen die kumulierten Förderungen\* (ohne NoE) für österreichische Forscherinnen und Forscher im 6. RP **rd. 304 Mio. EURO**
- Das entspricht **2,50%** der bisher vorgeschlagenen bzw. bewilligten Förderung
- Der **Anteil** der österreichischen **Bruttobeitragszahlungen** am gesamten EU-Haushalt (2,2%, Durchschnitt Haushaltsplan 2003-2005) wird damit **überschritten**
- **zusätzlich** lukrieren österreichische Forscherinnen und Forscher im **6. EURATOM-RP** (Non-Fusion und Fusion) **rd. 3,8 Mio. EURO**, d.s. 0,93% der in diesem RP ausgeschütteten Fördermittel

\* Hochrechnung; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt



## 6. RP: kumulierte Förderungen - Rückflussindikator

- Der Anteil der österreichischen Förderungen (ohne NoE) an den insgesamt ausgeschütteten Förderungen ist in den Programmen **ERANET, CITIZENS, HYDROGEN (Joint Call), TRANSPORT** und **SME** stark überdurchschnittlich



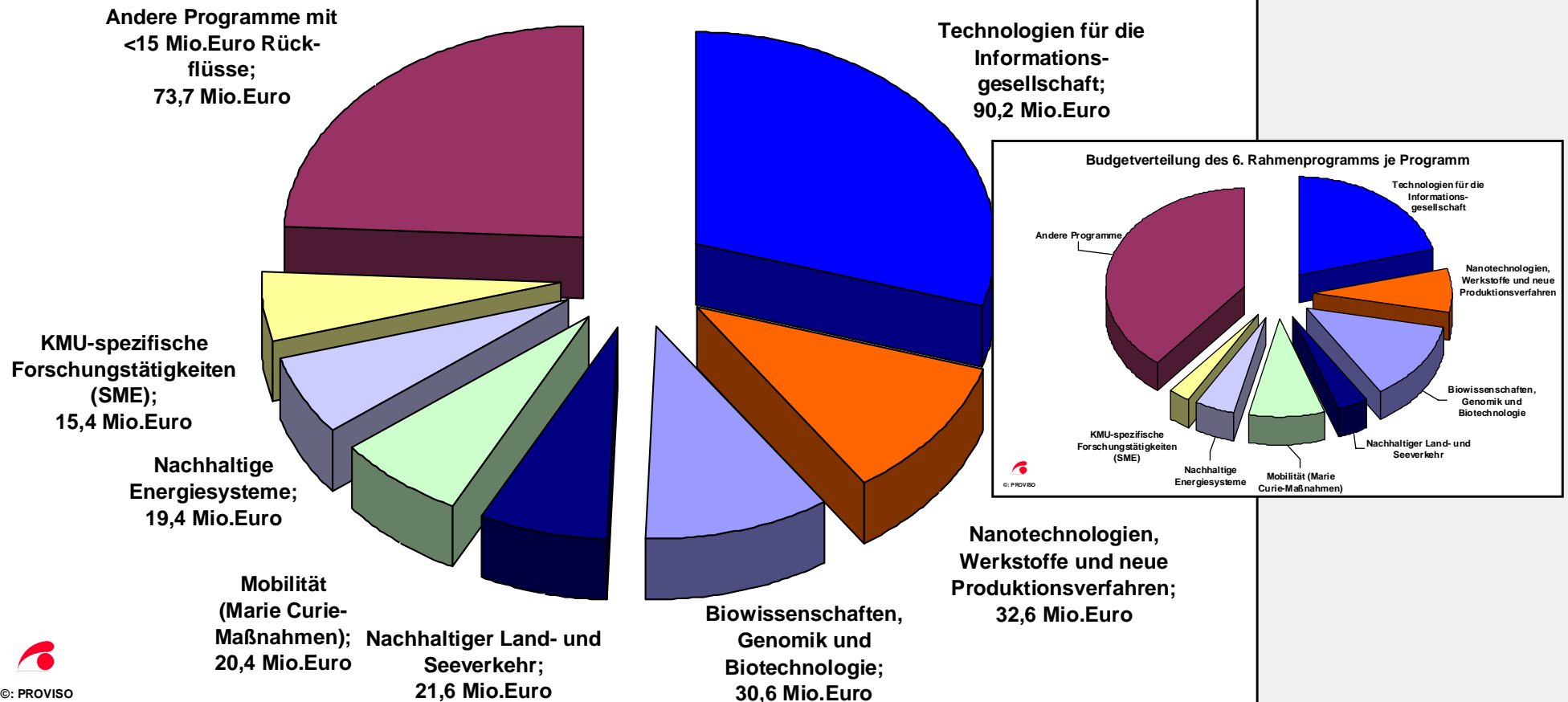
\* für AT: Aufteilung der Förderungen zwischen AERO-ENERGY-TRANSPORT: 0%-50%-50%

\*\* 63% der finanziellen Mittel gehen an drei Länder: 27% UK, 21% DE, 15% FR

# Aus welchen Bereichen kommen die Rückflüsse?

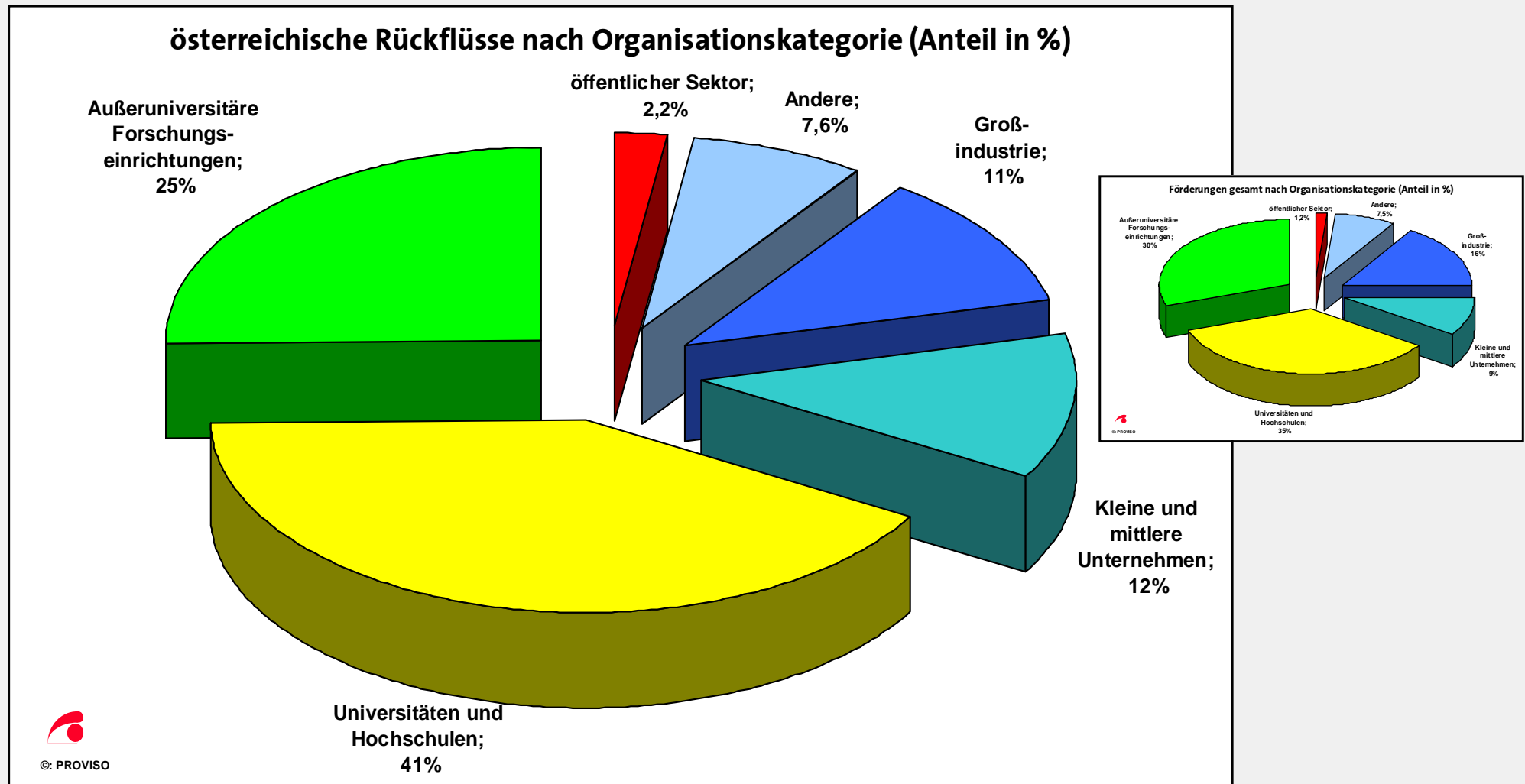
- **Etwas mehr als die Hälfte der Rückflüsse** aus dem 6. RP kommen **aus drei Programmen**, 76% der Rückflüsse aus sieben Programmen

**6. RP: österreichische Rückflüsse nach Programm**



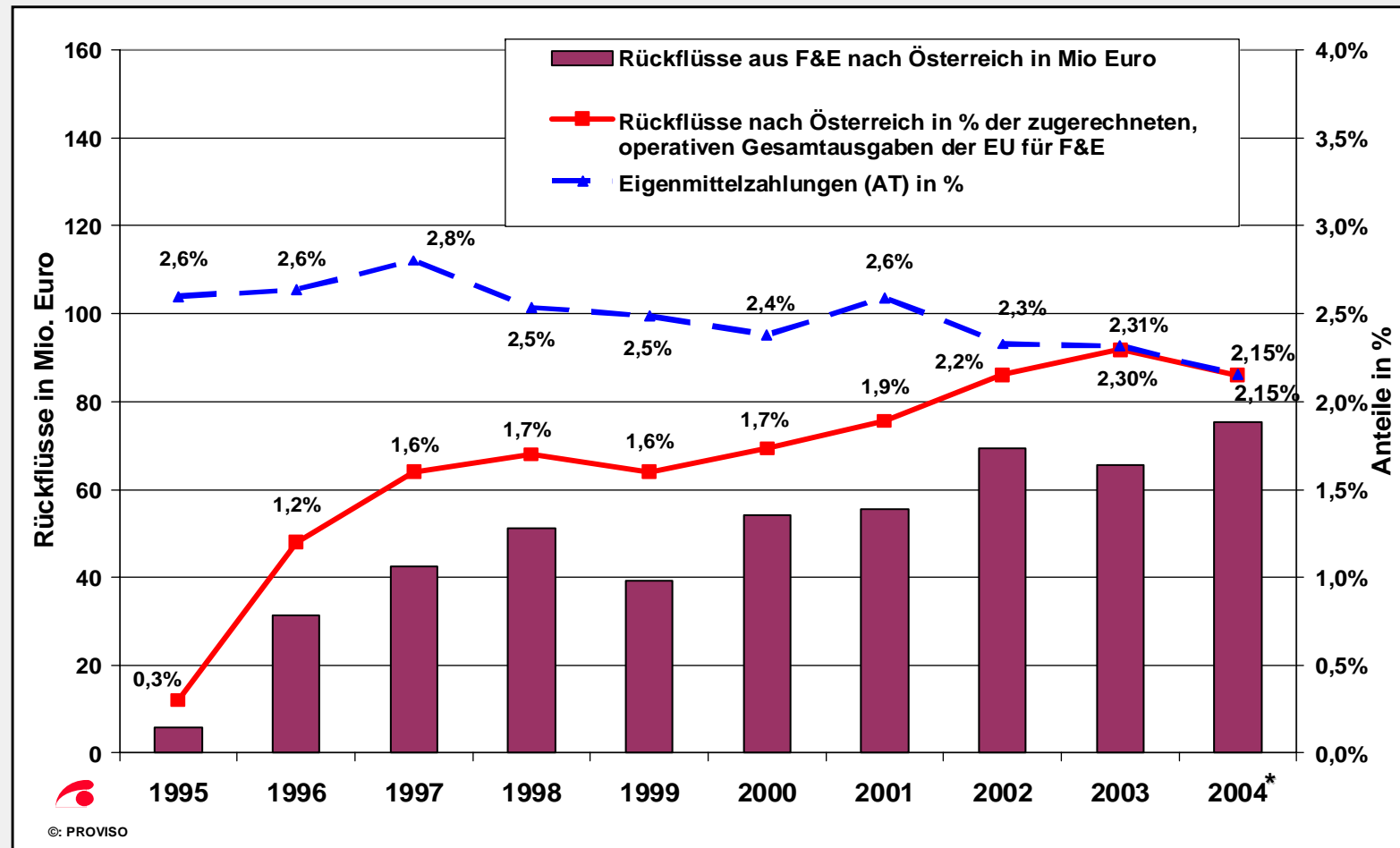
## Die Verteilung der Förderungen nach Organisationskategorie

- **41% der österreichischen Förderungen** aus dem 6. RP erhalten **Universitäten**; der Anteil der **Industrie** an den Förderungen beträgt **23%**



## Jährliche Rückflüsse von der EU (Bereich Forschung)

- Im Jahr 2004 betragen die **ausgezahlten Rückflüsse** im Bereich Forschung (EU-Rahmenprogramme) **100%** der österreichischen Eigenmittelzahlungen



\* ab 2004: EU25, bis 2003: EU15



## Der Pfad vom 4. zum 6. Rahmenprogramm

	4. RP	5. RP	6. RP
	1994-1998	1998-2002	2002-2006 2. Halbzeit, Stand: 3/2006
erfolgreiche österreichische Beteiligungen	1.923	1.987	1.639
Anteil der erfolgreichen österreichischen an den insgesamt erfolgreichen Beteiligungen	2,3%	2,4%	2,6%
erfolgreiche Projekte mit österreichischer Beteiligung	1.444	1.384	1.131
erfolgreiche österreichische KoordinatorInnen	270	267	170
Anteil der AT KoordinatorInnen an Gesamt	1,7%	2,8%	3,3%
Rückflussindikator (österreichischer Anteil an rückholbaren Fördermitteln)	1,99%	2,38%	2,50%
Förderungen für erfolgreiche österreichische Partnerorganisationen und Forscherinnen und Forscher in Mio. EURO	194	292	ca. 304*
Rückflussquote gemessen am österreichischen Beitrag zum EU-Haushalt	70%	104%	114%

\* Hochrechnung; ohne NoE; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt; generell hier nicht enthalten: EURATOM (bei 6. RP für AT: 3,8 Mio. EURO bzw. 0,93% der in diesem RP ausgeschütteten Fördermittel)



# PROVISO

**Ein Monitoring Service für das 6. Rahmenprogramm**

**im Auftrag von**

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**



**Kontakt:**

**Mag. Günter Dinhobl**

DI Margit Ehardt-Schmiederer

**Anschrift:**

**PROVISO**

**c/o BMBWK**

**Rosengasse 2-6**

**1010 Wien**

**AUSTRIA**

**guenter.dinhobl@bmbwk.gv.at**

**margit.ehardt-schmiederer@bmbwk.gv.at**

**<http://www.bmbwk.gv.at/proviso>**



## 6. RP: Schwerpunktthemen

- Projekte mit österreichischer Beteiligung
- Spezialisierungsanalyse
- Organisationskategorien
- Kooperationen
- Bundesländer
- Instrumente
- Österreichische KoordinatorInnen
- Beteiligungen nach Programmen

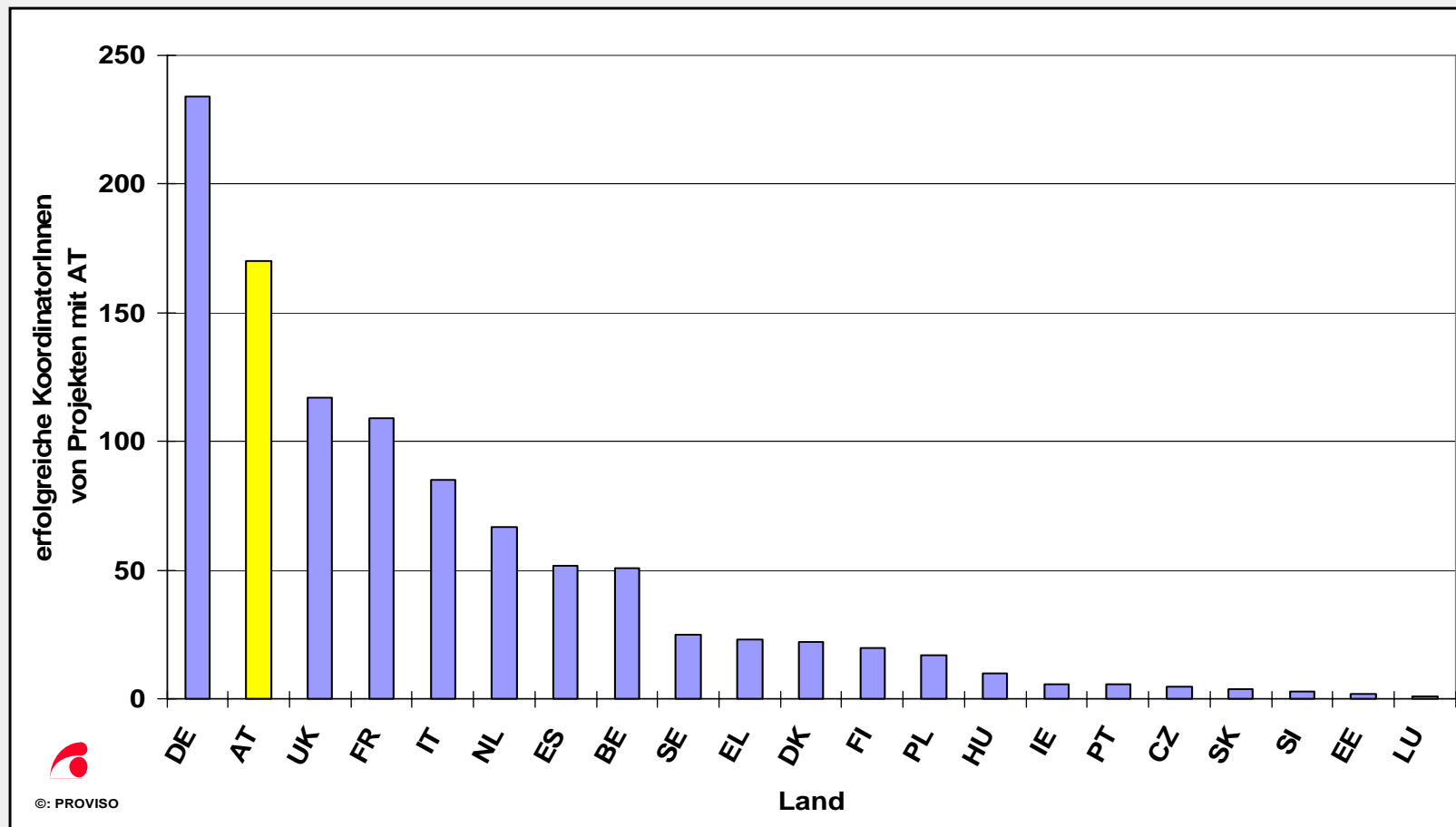


## 6. RP: Projekte mit österreichischer Beteiligung



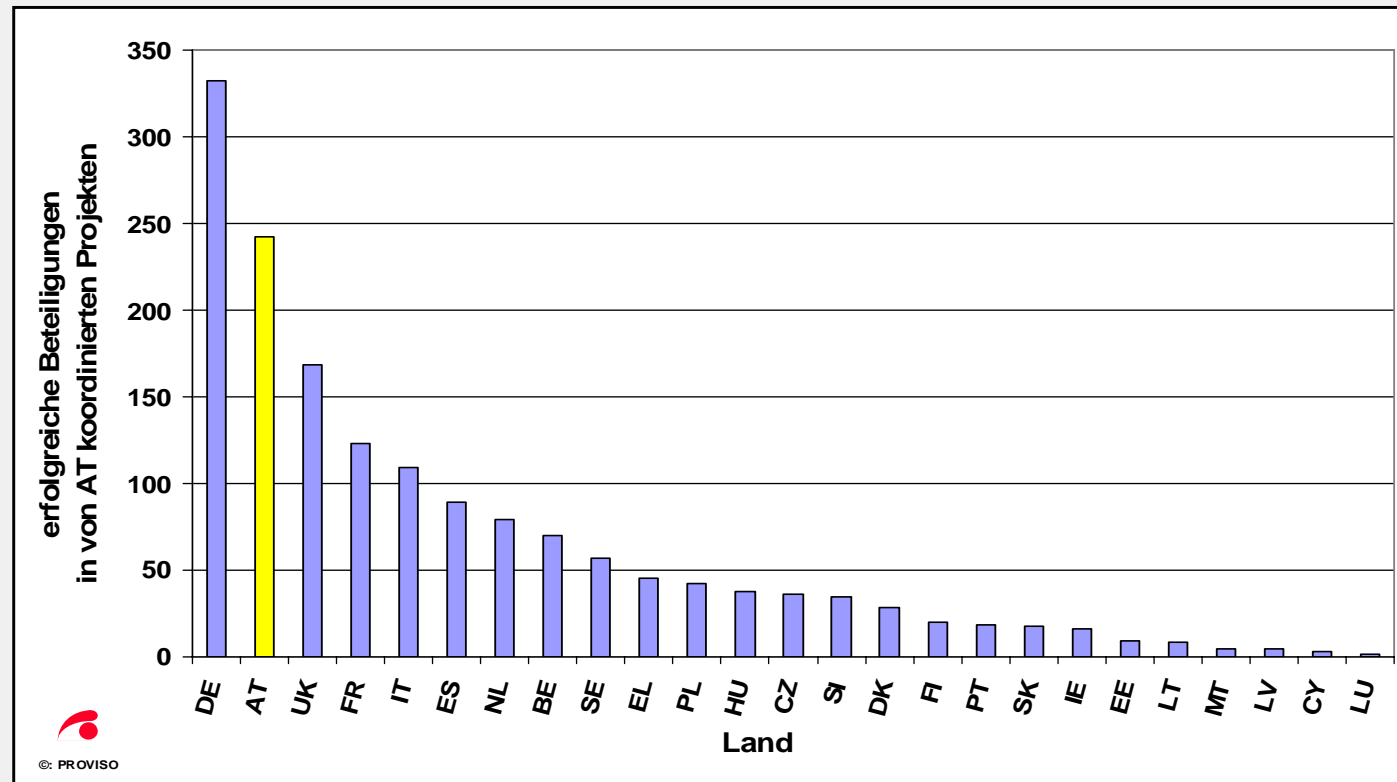
## 6. RP: Projekte mit österreichischer Beteiligung

- Am häufigsten werden Projekte mit österreichischen Beteiligungen von deutschen Organisationen koordiniert (22% der erfolgreichen Projekte), gefolgt von Projekten mit österreichischen KoordinatorInnen (16% der erfolgreichen Projekte); rd. 11% der erfolgreichen Projekte mit AT werden von KoordinatorInnen aus UK geleitet, rd. 10% von FR



## 6. RP: Projekte mit österreichischen KoordinatorInnen

- **Beteiligungen** (ohne AT KoordinatorInnen) in den von Österreich koordinierten Projekten kommen v.a. aus DE und AT (gemeinsam etwa ein Drittel der Beteiligungen), gefolgt von UK und FR



- 194 Beteiligungen stammen aus den jüngeren Mitgliedsländern CY, CZ, EE, HU, LT, LV, MT, PL, SI und SK; das sind weniger als die Anzahl der involvierten österreichischen Beteiligungen (gelber Balken)

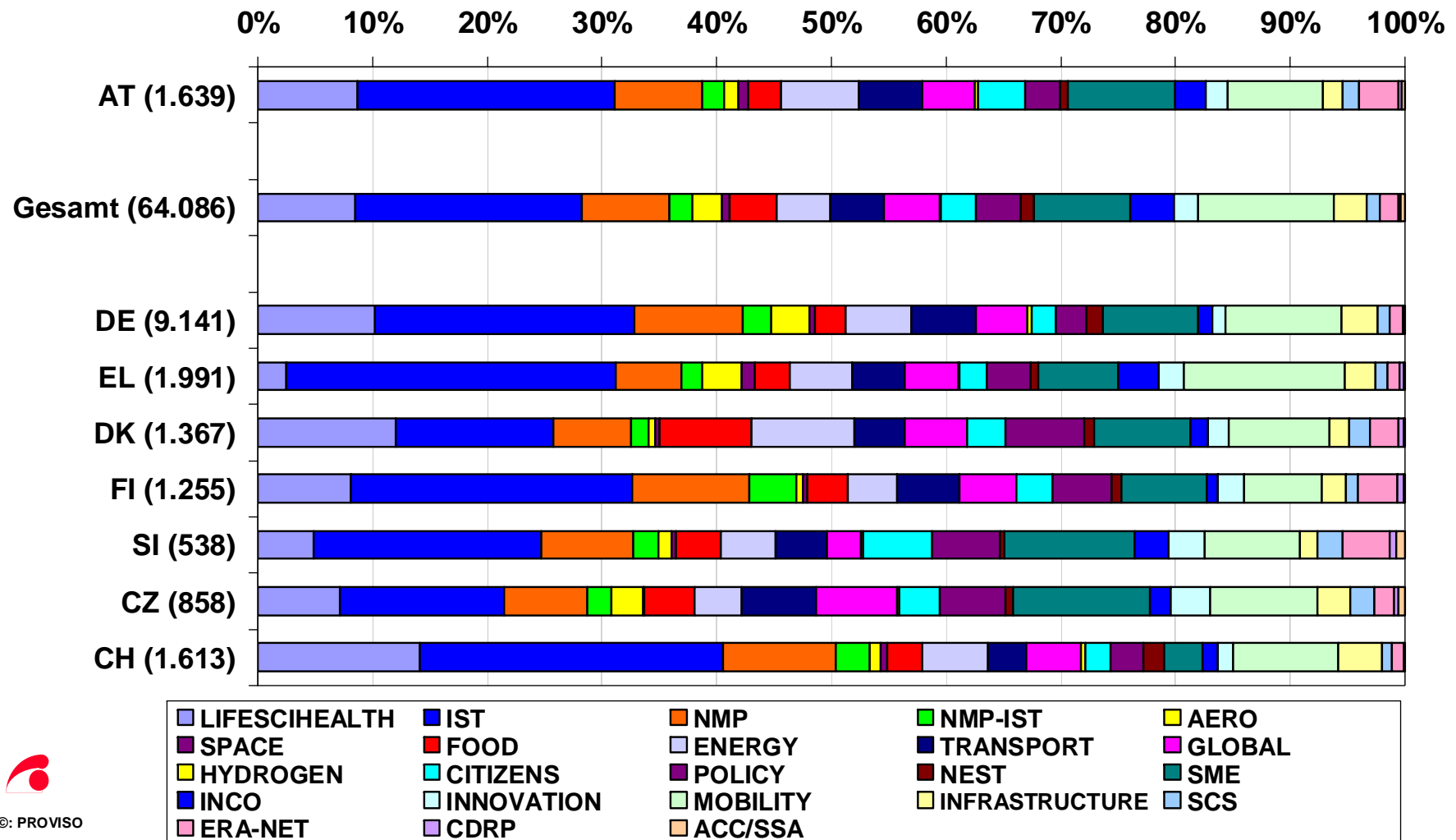


## 6. RP: Spezialisierungsanalyse



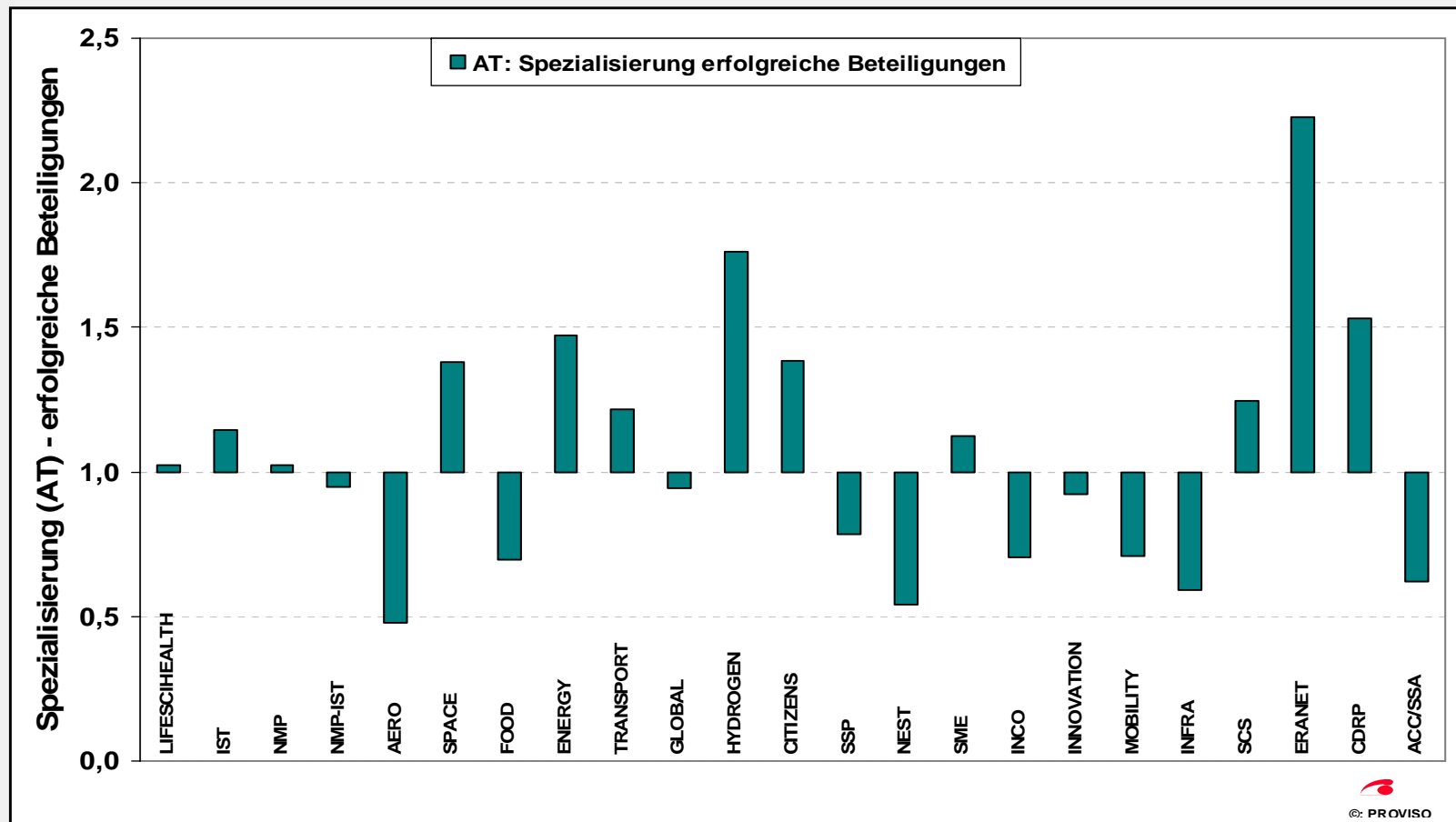
# 6. RP: erfolgreiche Beteiligungen - alle Bereiche

## Erfolgreiche Beteiligungen - Verteilung nach Programm und Land



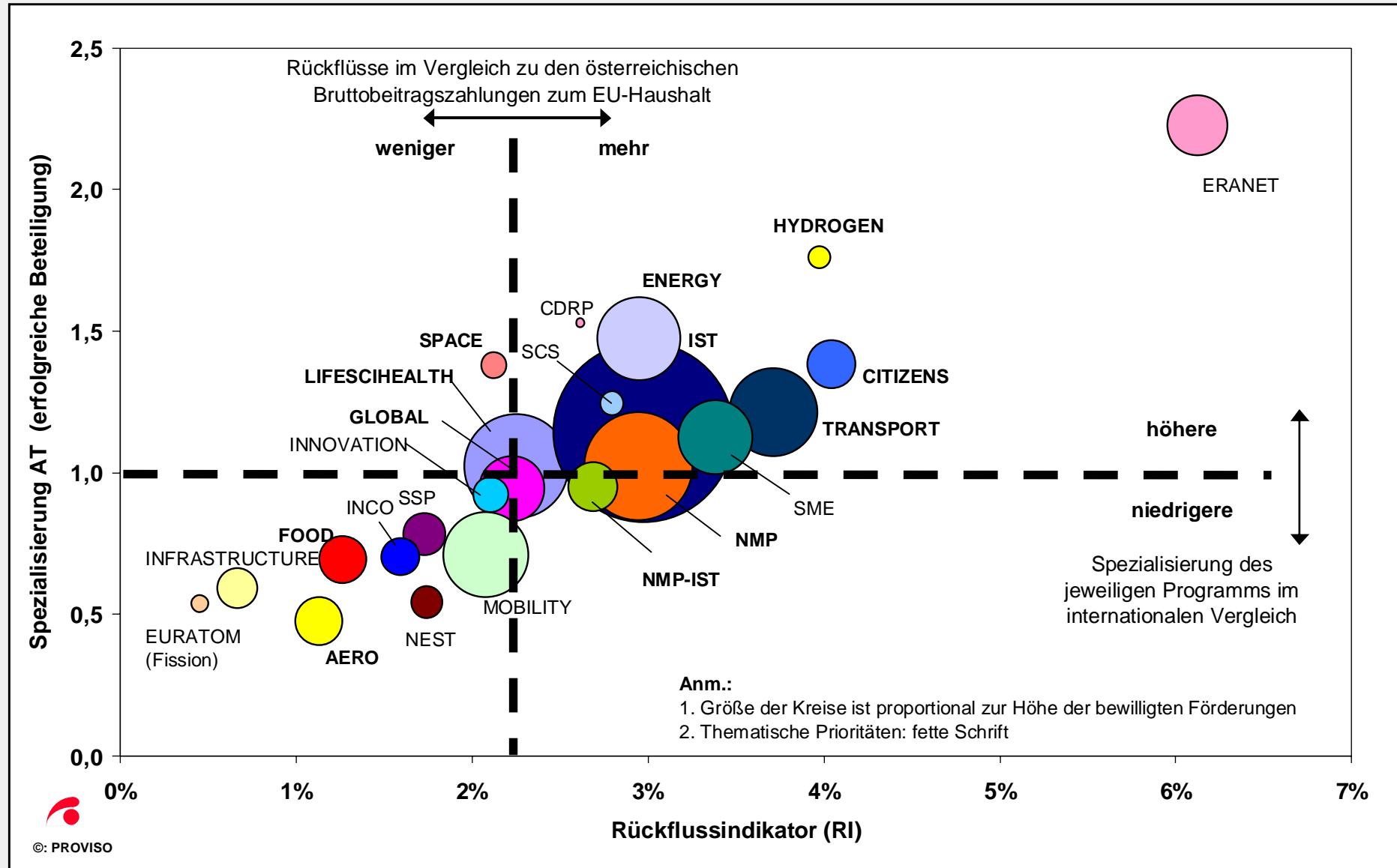
## 6. RP: Spezialisierungsanalyse I

- Österreich zeigt Spezialisierungen\* in den Bereichen ERANET, HYDROGEN (gemeinsame Ausschreibungen der Programme AERO, ENERGY und TRANSPORT), CDRP, ENERGY, SPACE und CITIZENS



\* Die Spezialisierung gibt an, ob für Österreich ein Programm bzw. Themenbereich stärker (Wert >1) oder weniger stark (Wert <1) als im internationalen Vergleich vertreten ist

# 6. RP: Spezialisierungsanalyse III

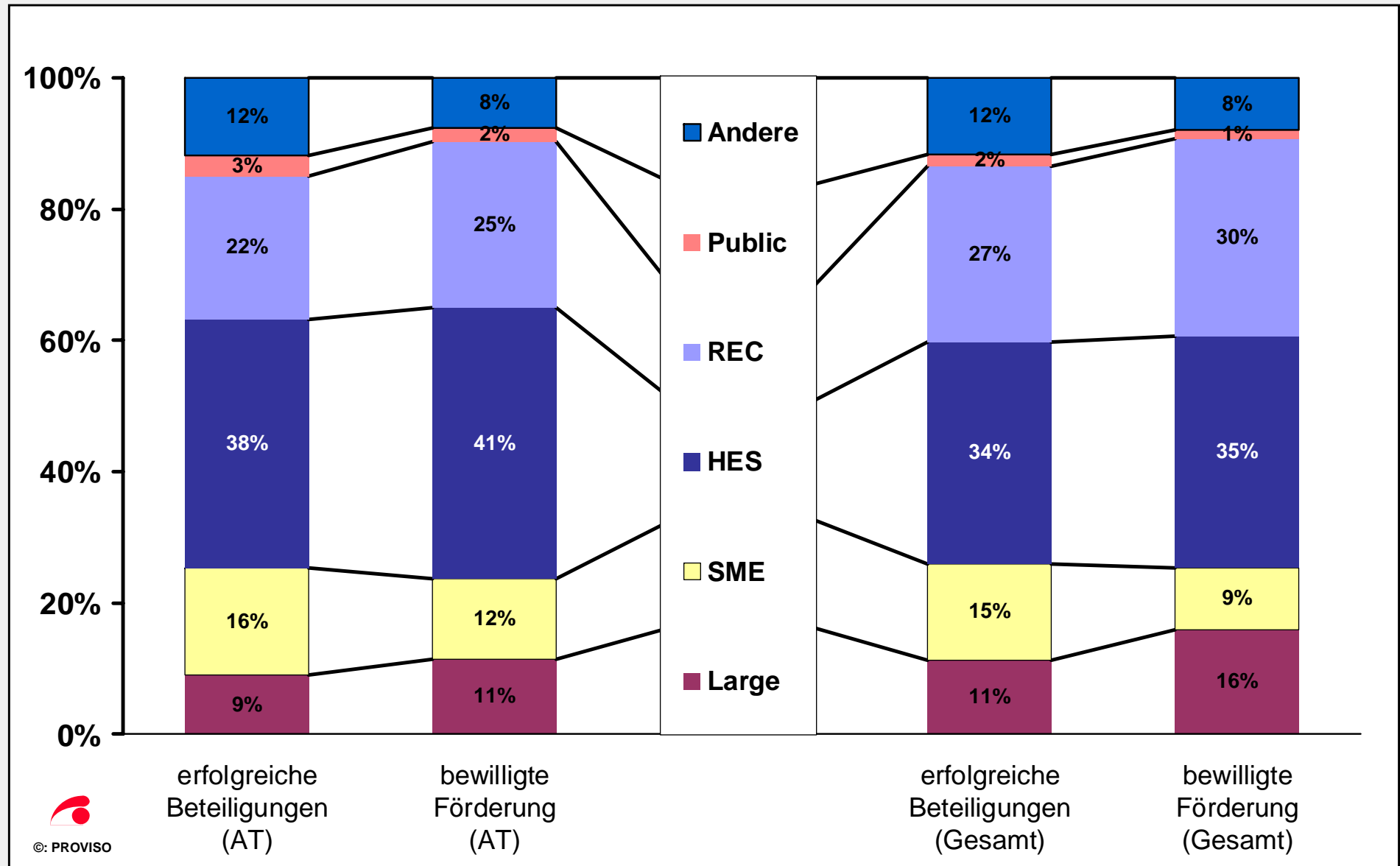




## 6. RP: Organisationskategorien



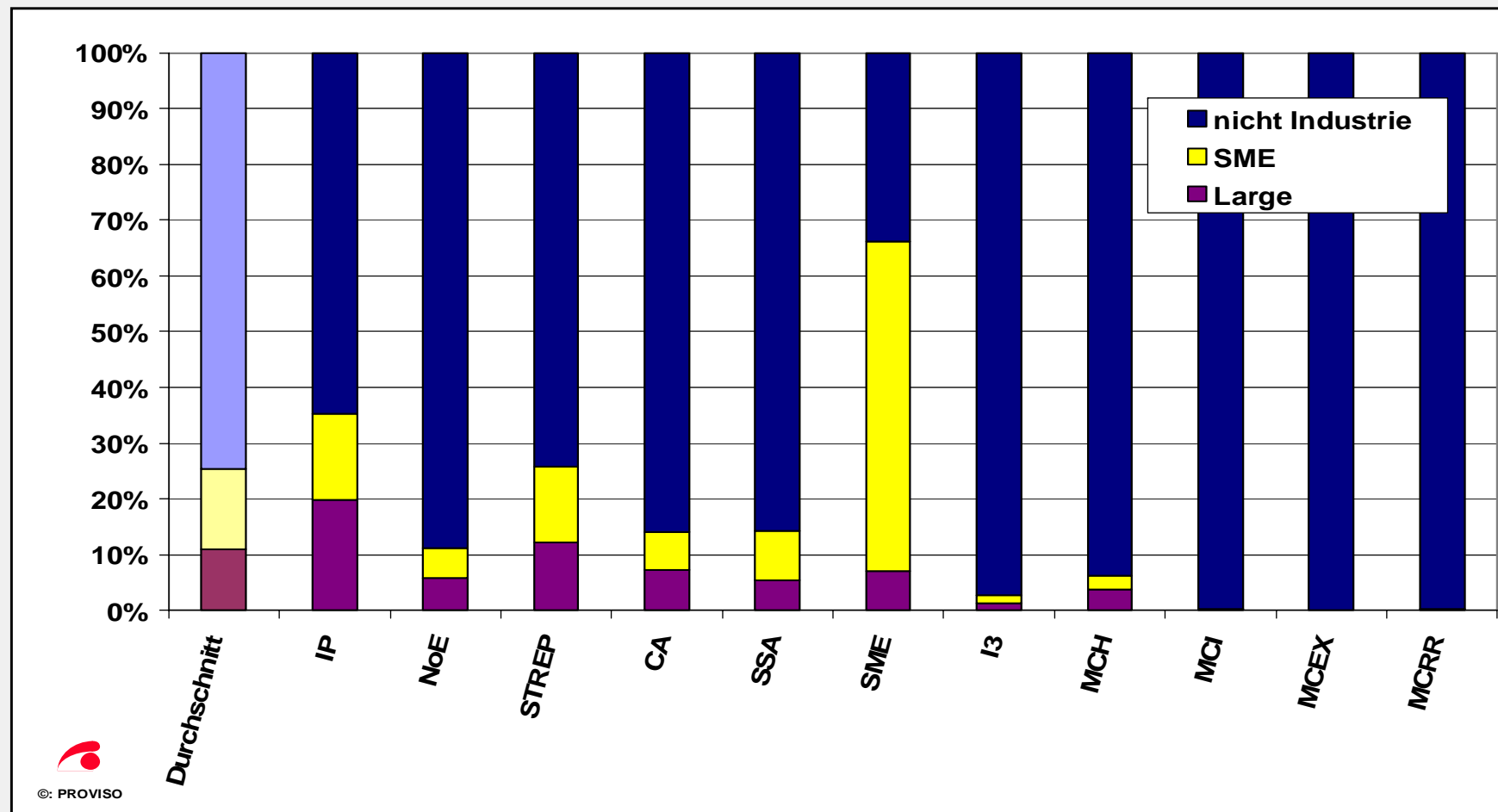
## 6. RP: Organisationskategorien - alle Bereiche





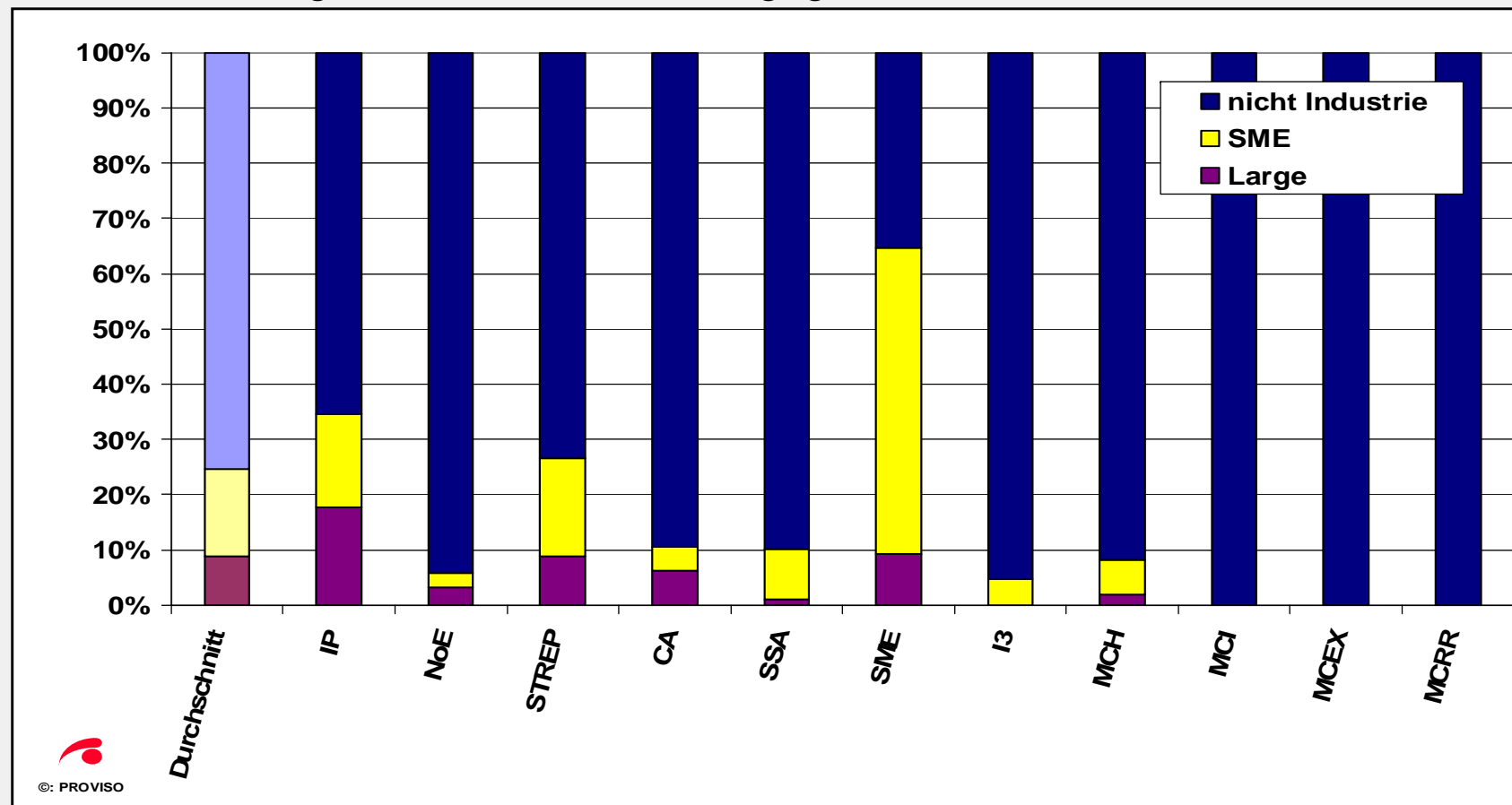
## 6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Organisationskategorie und Instrument - Industrie (Gesamt)

- Die Industriebeteiligung (Large und SME) ist bei dem ‚Neuen Instrument‘ IP höher als bei dem ‚Traditionellen Instrument‘ STREP, bei NoE liegt der Industrieanteil knapp über 10%



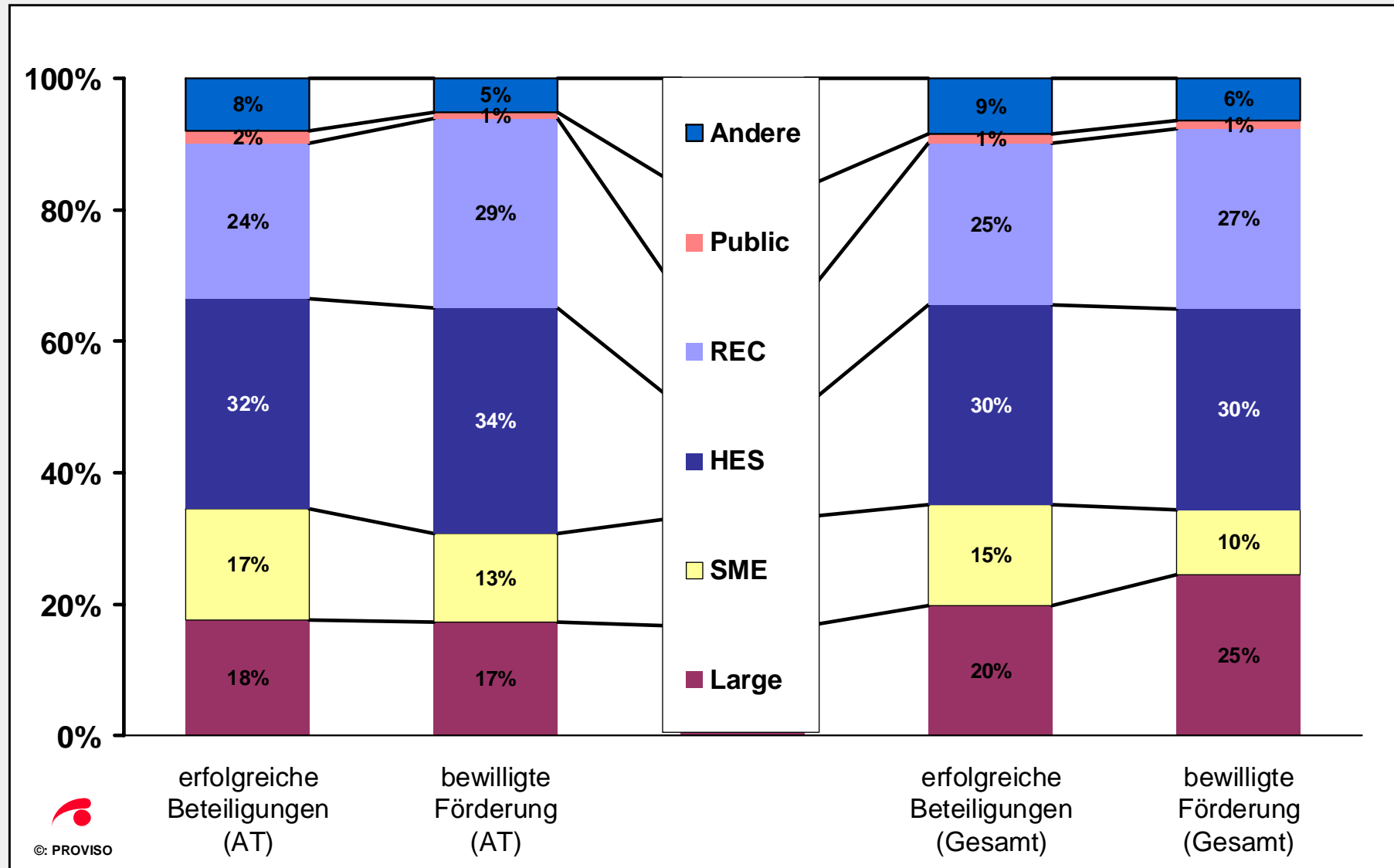
## 6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Organisationskategorie und Instrument - Industrie (AT)

- Die österreichische Industriebeteiligung (Large und SME) liegt bei dem ‚Neuen Instrument‘ IP sowie bei dem ‚Traditionellen Instrument‘ STREP im Gesamt-Durchschnitt, bei den NoE beträgt der Industrieanteil hingegen nur 6%



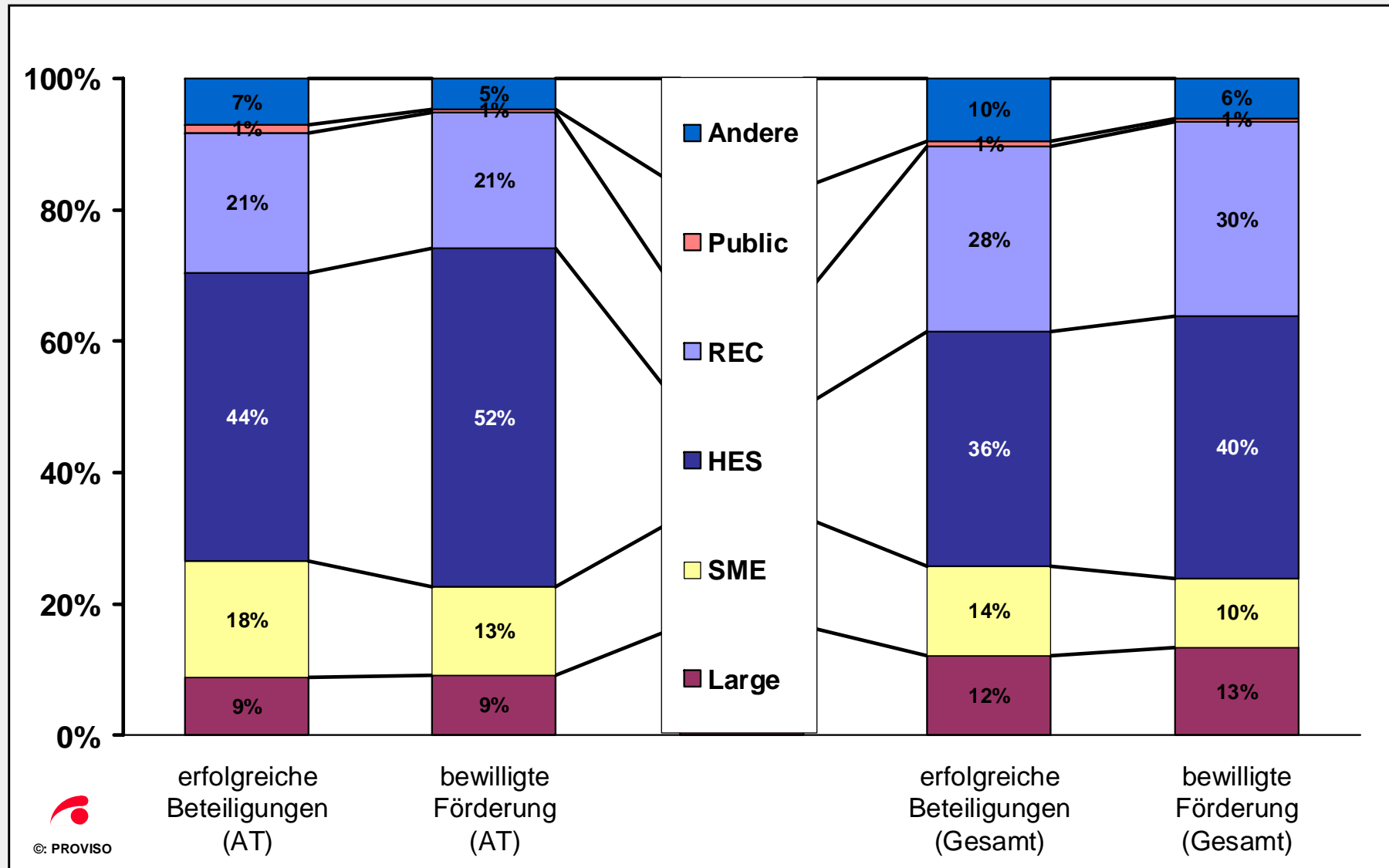


## 6. RP: Organisationskategorien - IP



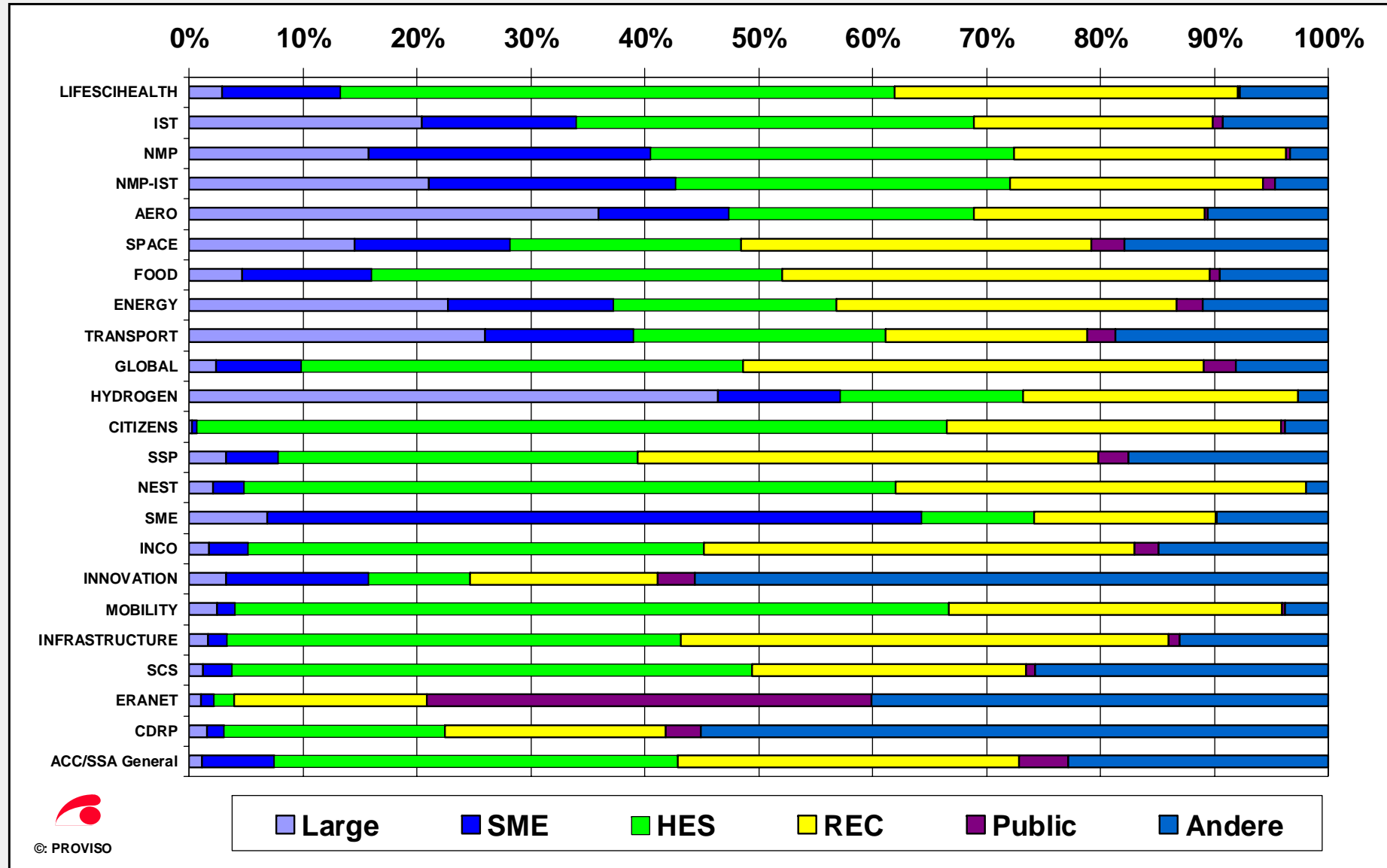


## 6. RP: Organisationskategorien - STREP



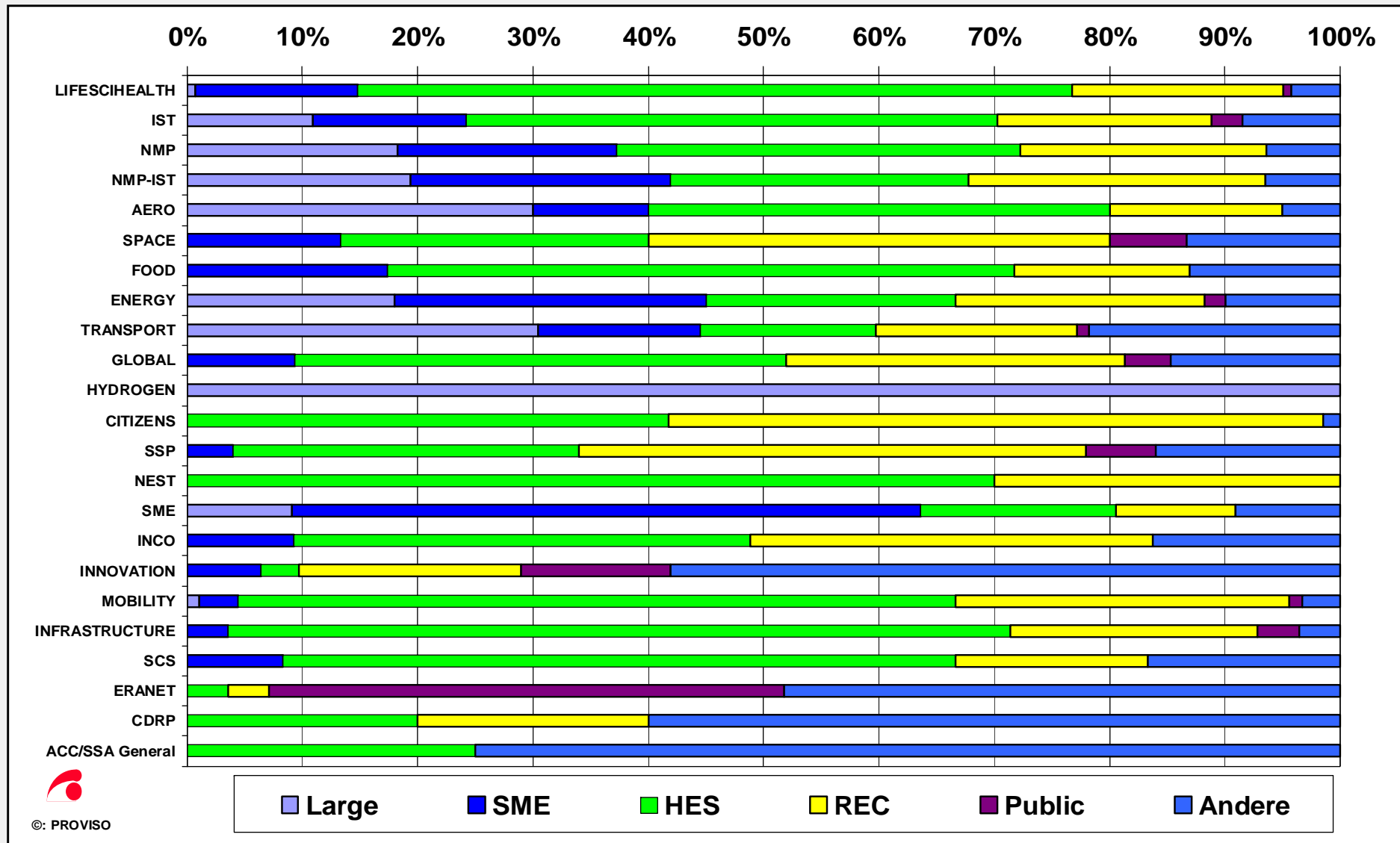


## 6. RP: erfolgreiche Beteiligungen (gesamt) nach Organisationstyp und Programm



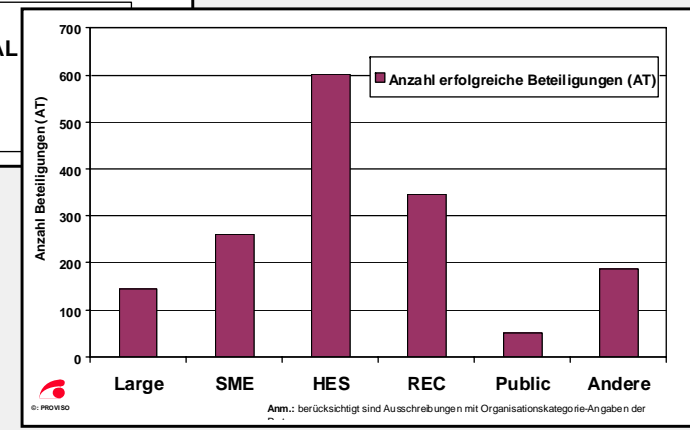
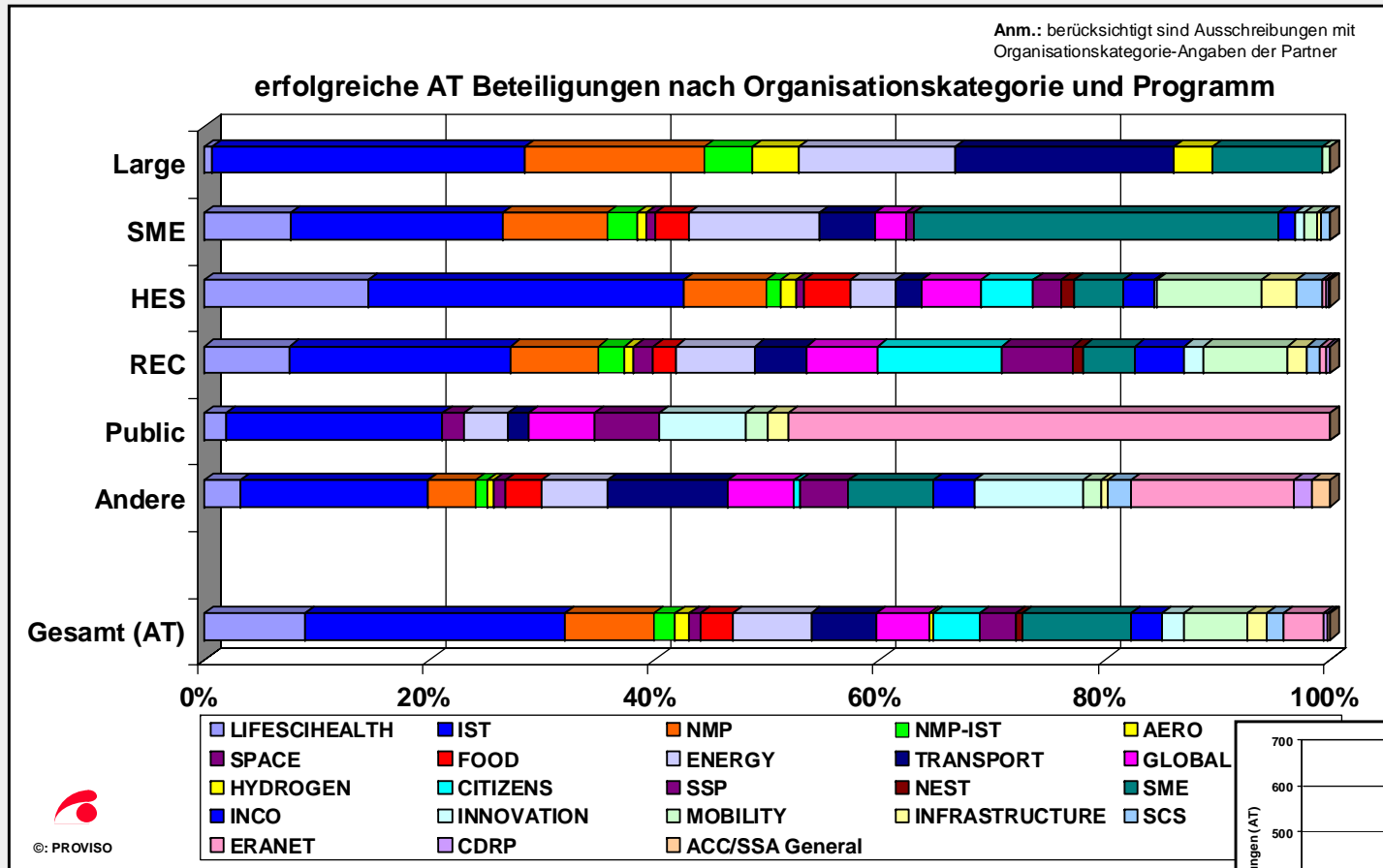


## 6. RP: erfolgreiche AT Beteiligungen nach Organisationstyp und Programm





# 6. RP: erfolgreiche AT Beteiligungen nach Organisationskategorien



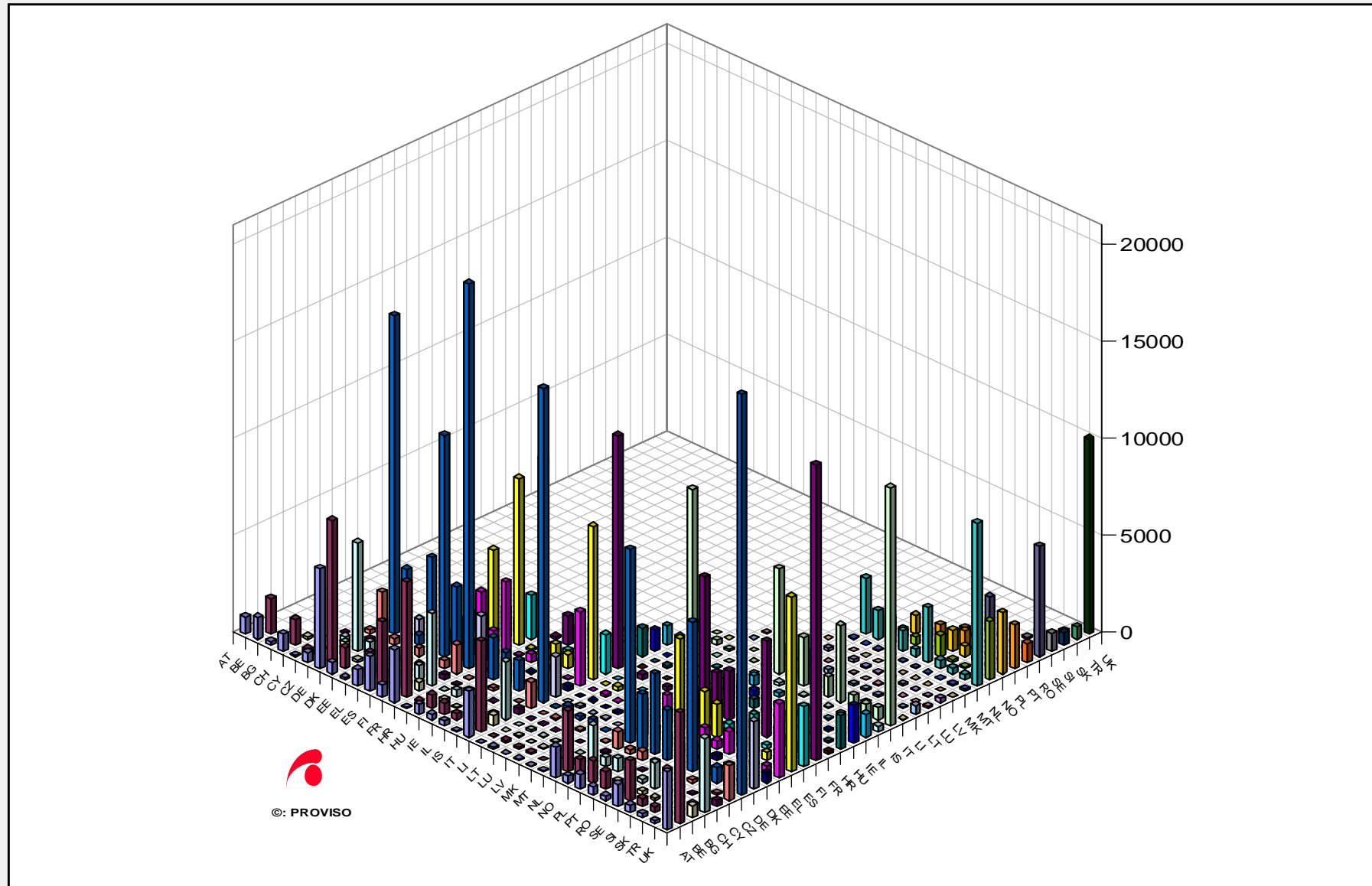


## 6. RP: Kooperationen





## 6. RP: Kooperationen-Matrix (EU25): Übersicht

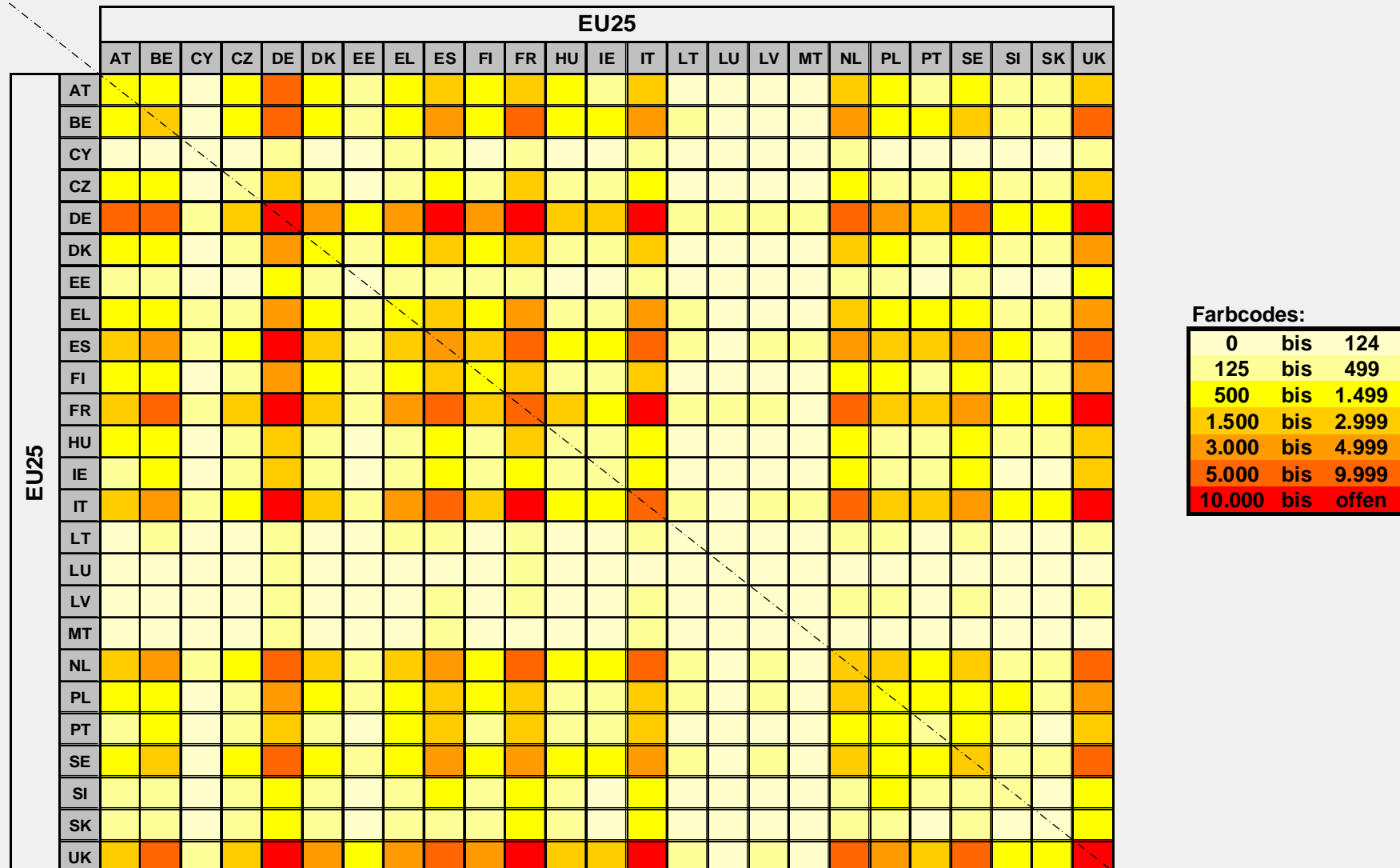


©: PROVISIO



## 6. RP: 'Hot Spots' der Kooperationen (EU25)

- AT kooperiert am häufigsten mit DE, gefolgt von Kooperationen mit UK, FR, IT, ES und NL

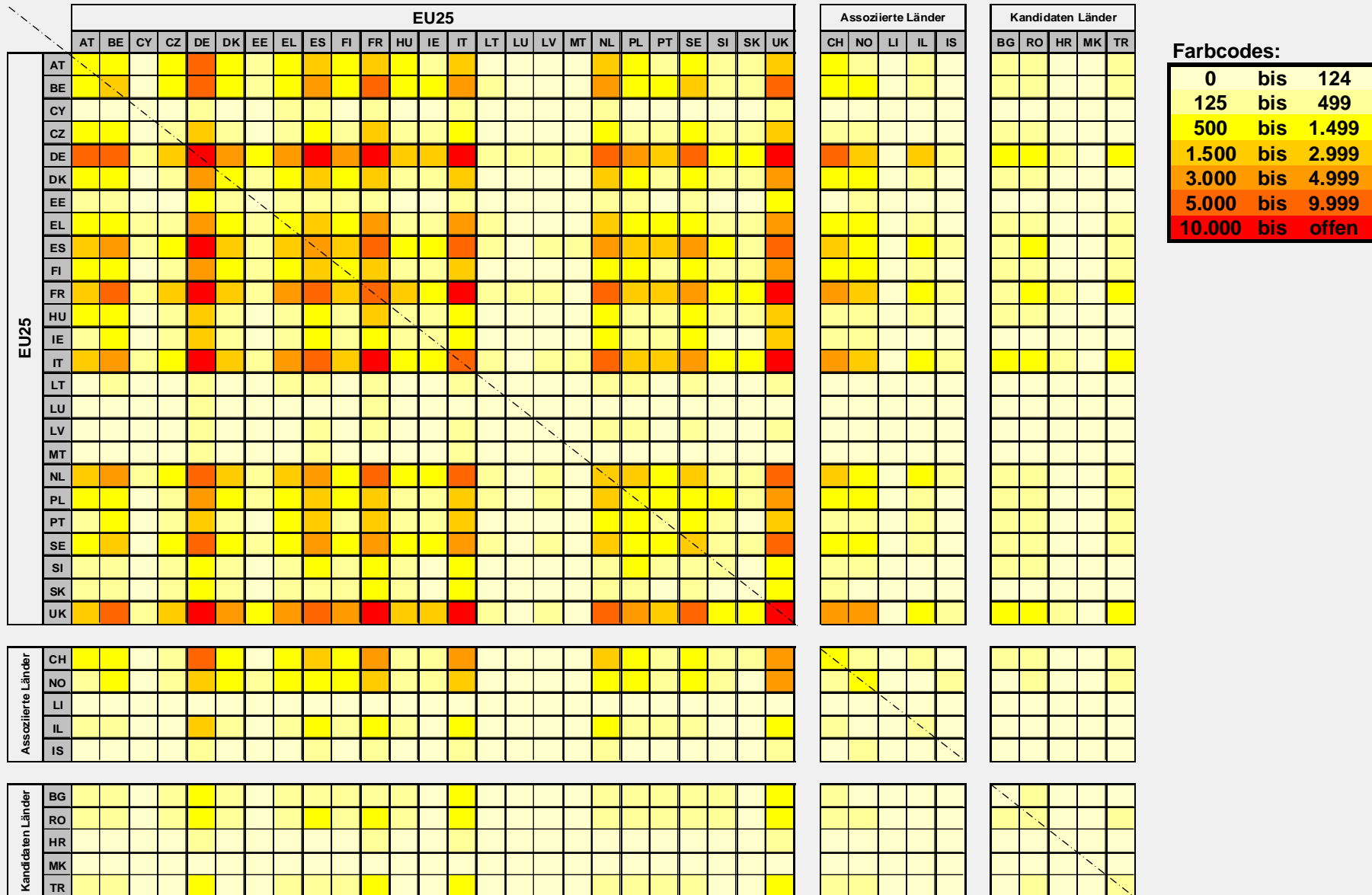


Farbcodes:

0	bis	124
125	bis	499
500	bis	1.499
1.500	bis	2.999
3.000	bis	4.999
5.000	bis	9.999
10.000	bis	offen



## 6. RP: 'Hot Spots' der Kooperationen (erweitert)



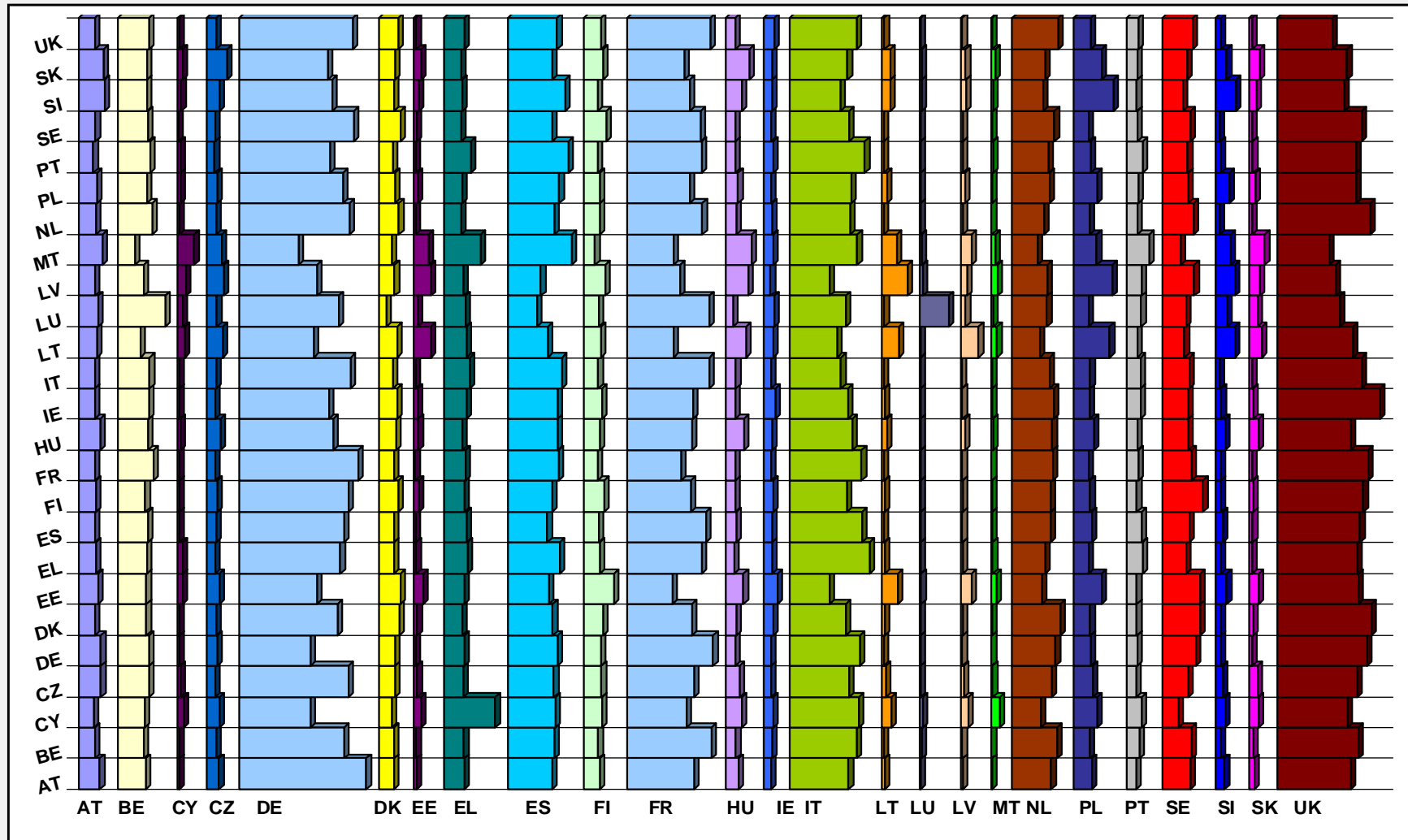
## 6. RP: Kooperationen Österreichs





## 6. RP: Kooperationen - relative Bedeutung von AT für andere Länder

- Die relative Bedeutung von AT für die Länder CZ, DE, HU, MT, SI und SK ist am höchsten



Anm.: Die Summe aller gefärbten Balkenanteile einer Zeile entsprechen 100% der Kooperationen des jeweiligen Landes; die relative Bedeutung eines Landes für andere Länder ist aus der vertikalen Verteilung (=Spalte) ersichtlich



## 6. RP: Bundesländer

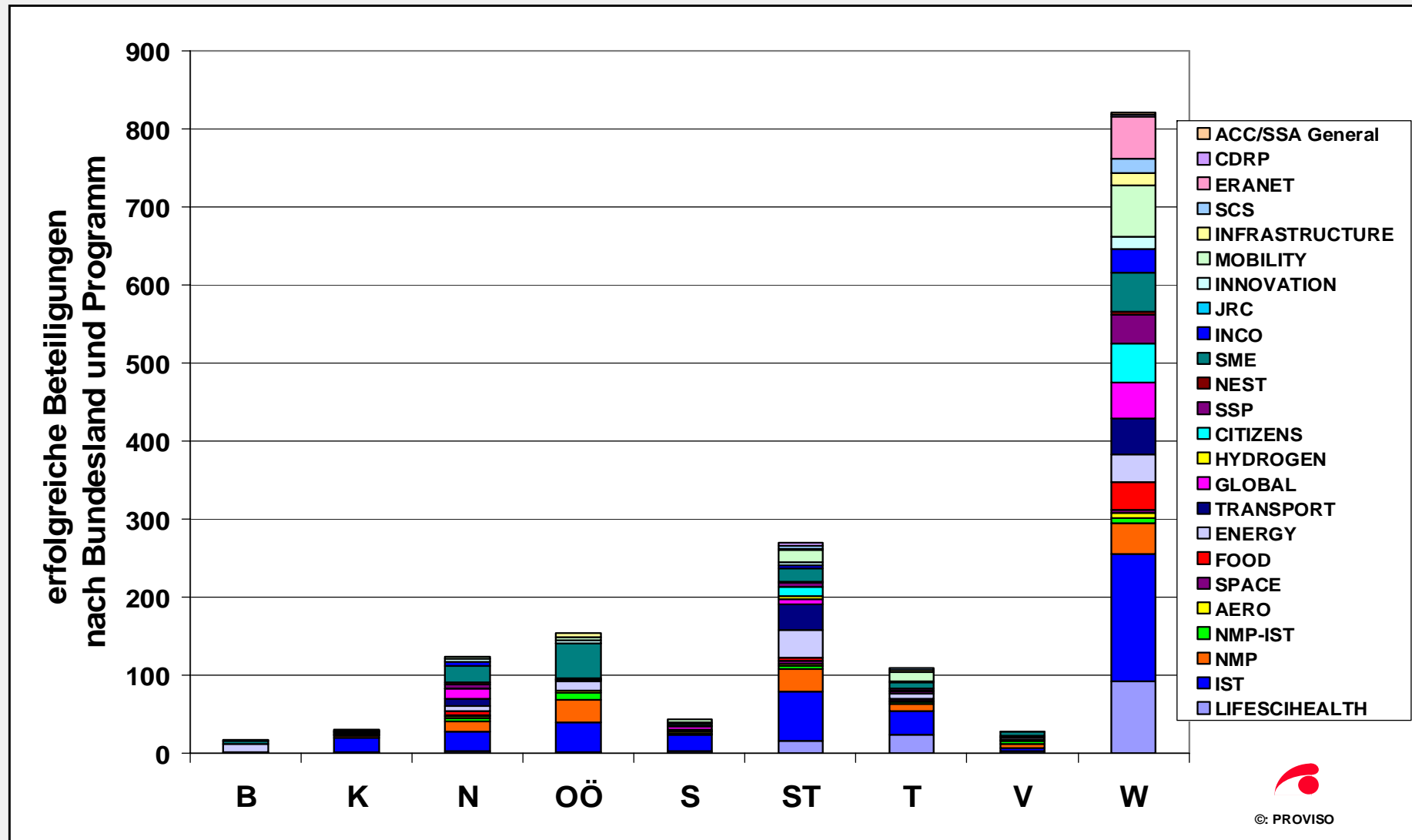


## 6. RP: Bundesländer

- Wien stellt die (absolute) Mehrzahl der erfolgreichen Beteiligungen in nahezu allen Programmen (ausgenommen: NMP-IST, HYDROGEN (Joint Call) und CDRP)
- Einzelne **Bundesländer-Schwerpunkte** (Reihung: Anzahl erfolgreiche Beteiligungen, absteigend):  
**B:** ENERGY; **K:** IST; **N:** IST, SME, GLOBAL, NMP, TRANSPORT; **OÖ:** SME, IST, NMP, ENERGY; **S:** IST; **ST:** IST, ENERGY, TRANSPORT, NMP, SME; **T:** IST, LIFESCIHEALTH, MOBILITY, NMP, SME; **V:** IST, SME, NMP, NMP-IST; **W:** IST, LIFESCIHEALTH, MOBILITY, ERANET, CITIZENS, ansonsten viele Programme abgedeckt
- **Organisationskategorien:**  
**B:** SME, REC, Large; **K:** HES, SME, Large, REC; **N:** REC, SME, HES, Large;  
**OÖ:** HES, SME; Large und REC etwa gleich stark vertreten; **S:** HES, REC, SME, Large;  
**ST:** HES, REC, SME, Large; **T:** HES, SME, Large; **V:** SME, HES; **W:** HES, REC, OTH, SME, Public, Large



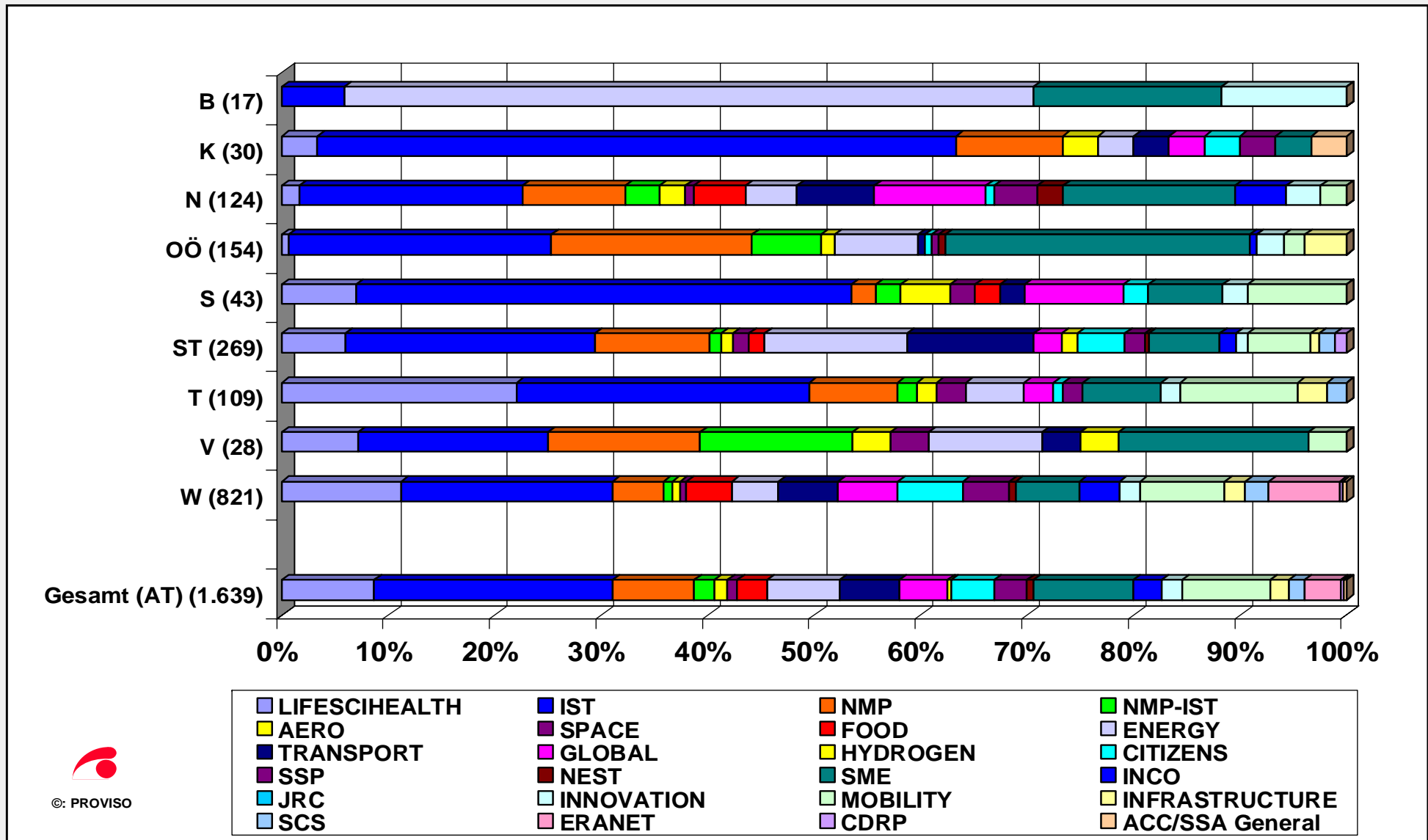
## 6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Bundesland und Programm







# 6. RP: Anteile der erfolgreichen Beteiligungen nach Bundesland und Programm

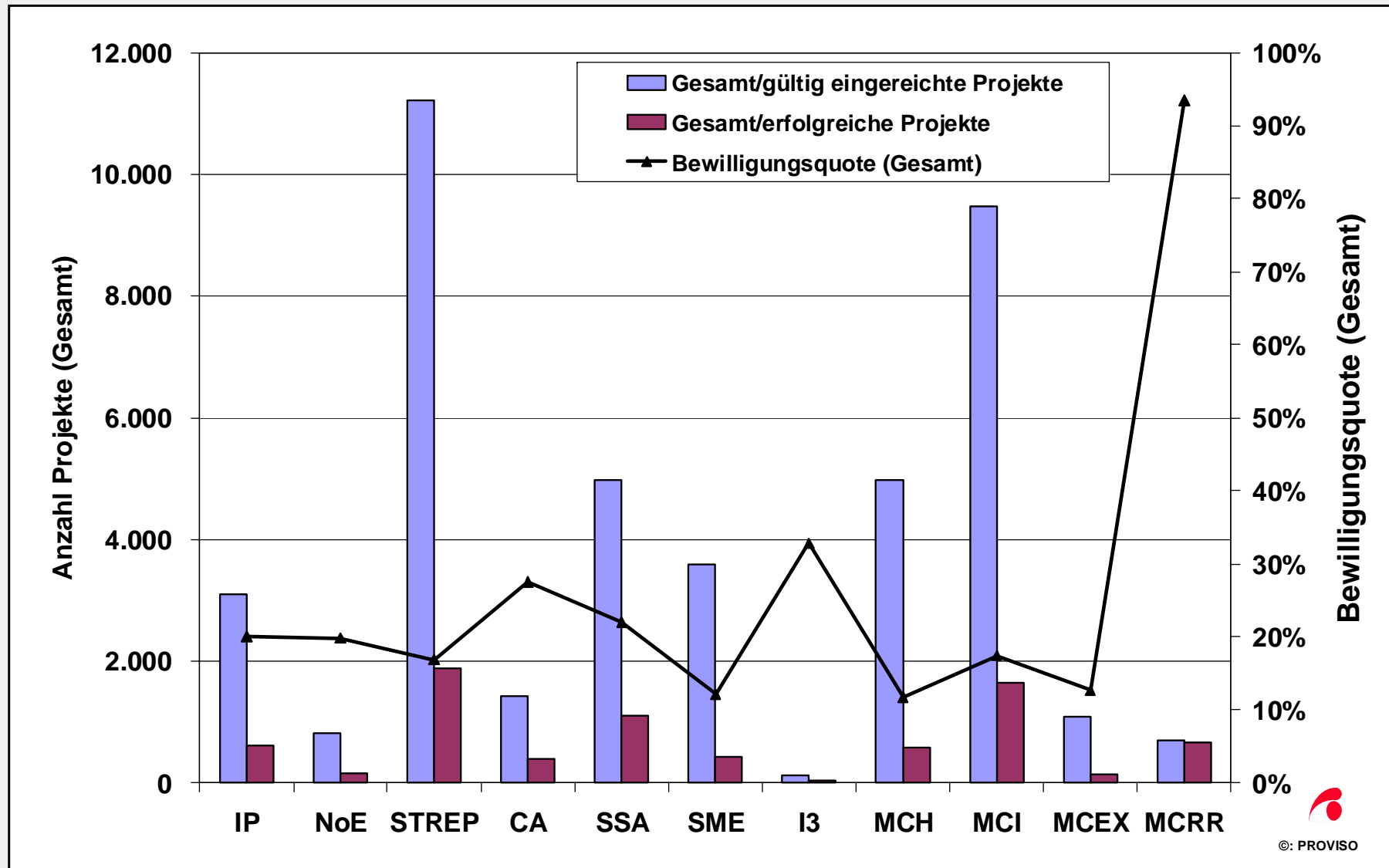


Anm.: 44 österreichische Beteiligungen konnten aufgrund unvollständiger Datenübermittlung seitens der EK nicht eindeutig einem Bundesland zugeordnet werden



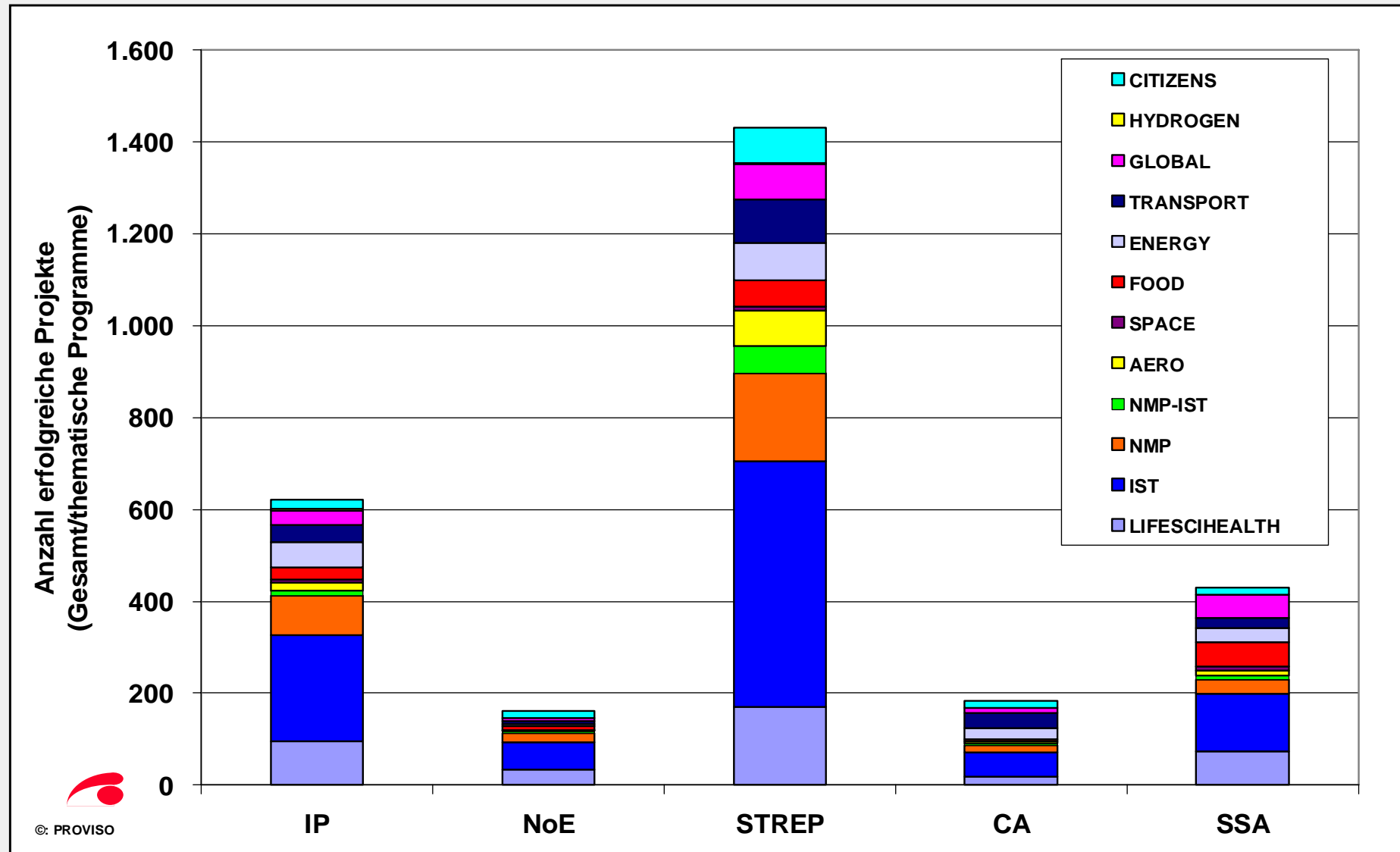
## 6. RP: Instrumente

## 6. RP: Projekte nach Instrument

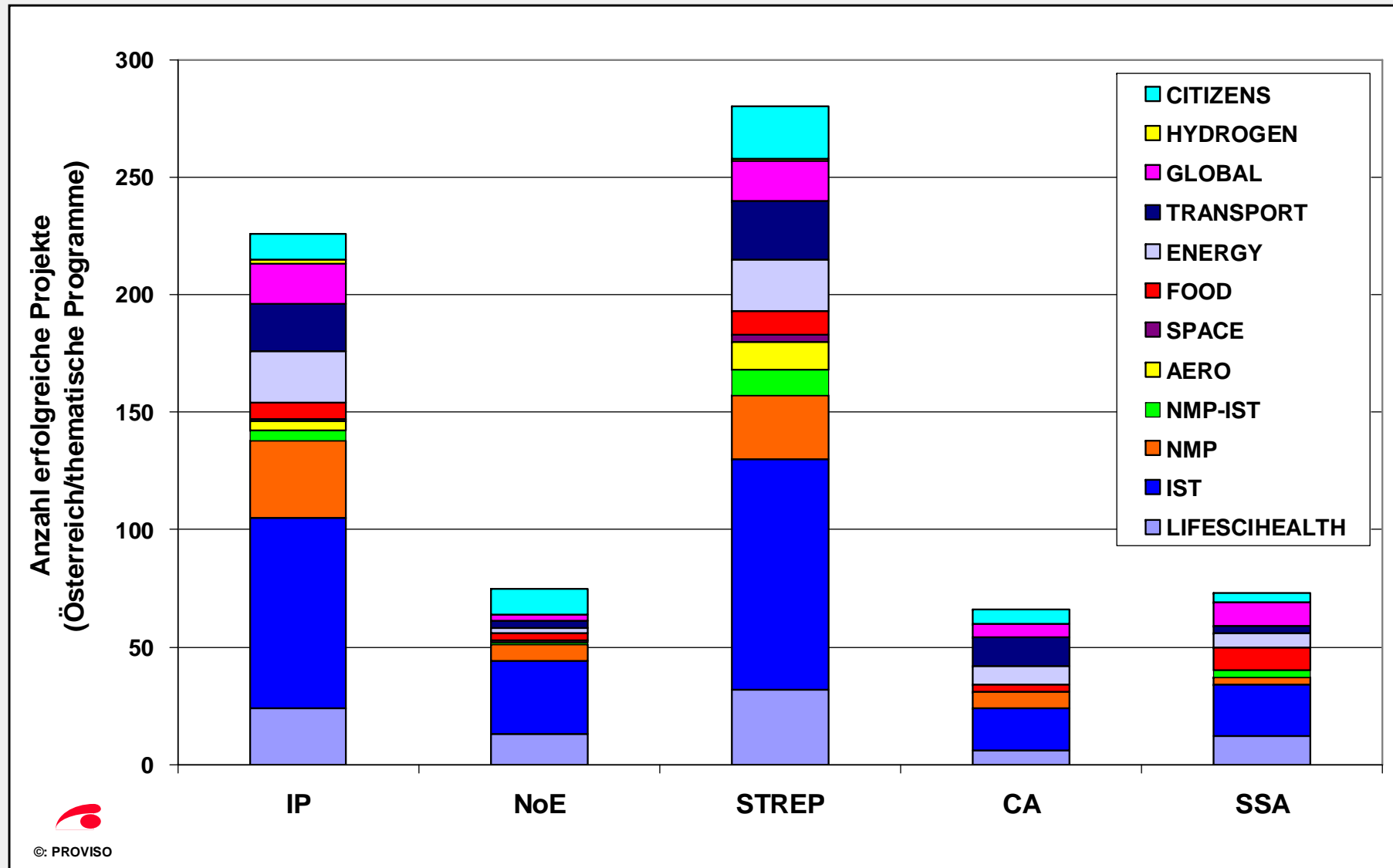




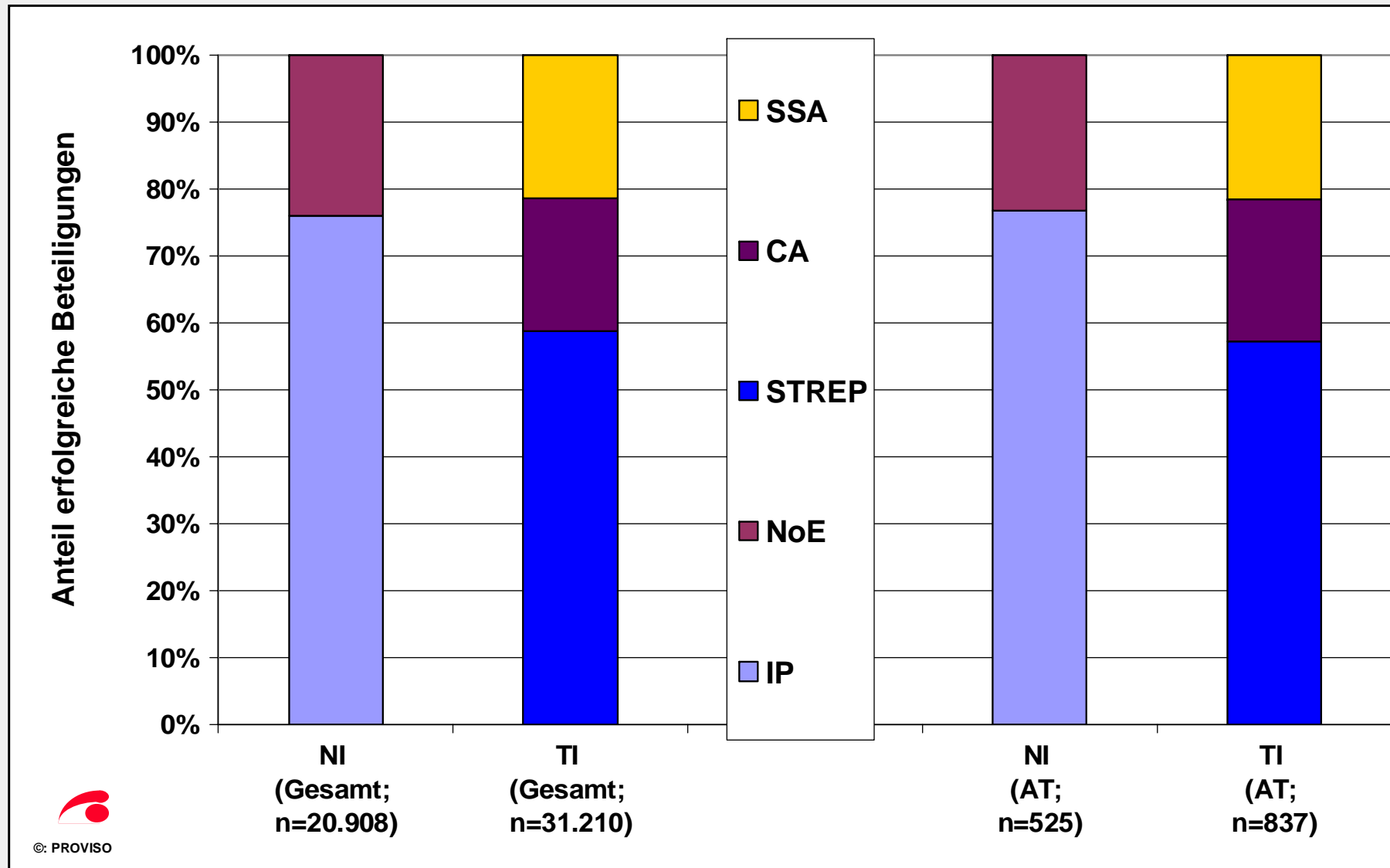
## 6. RP: erfolgreiche Projekte je Instrument (themat. Programme): Gesamt



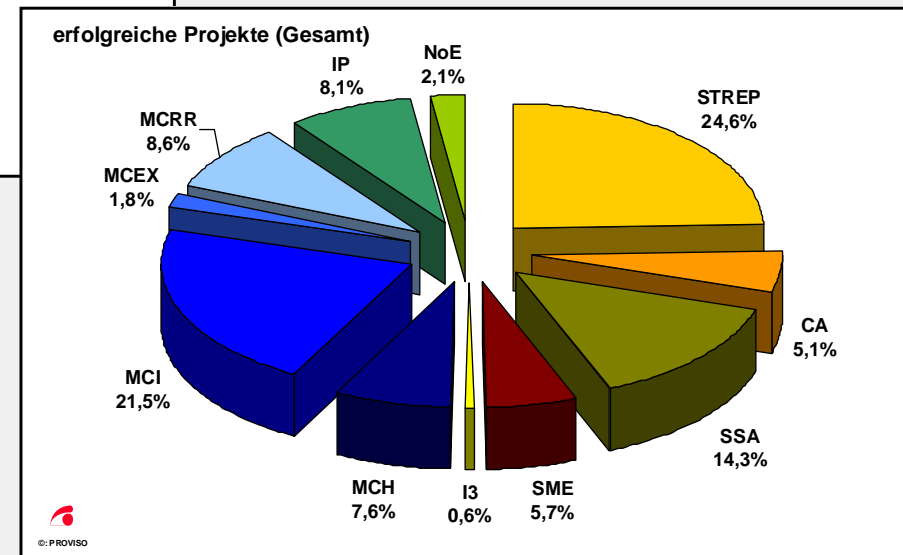
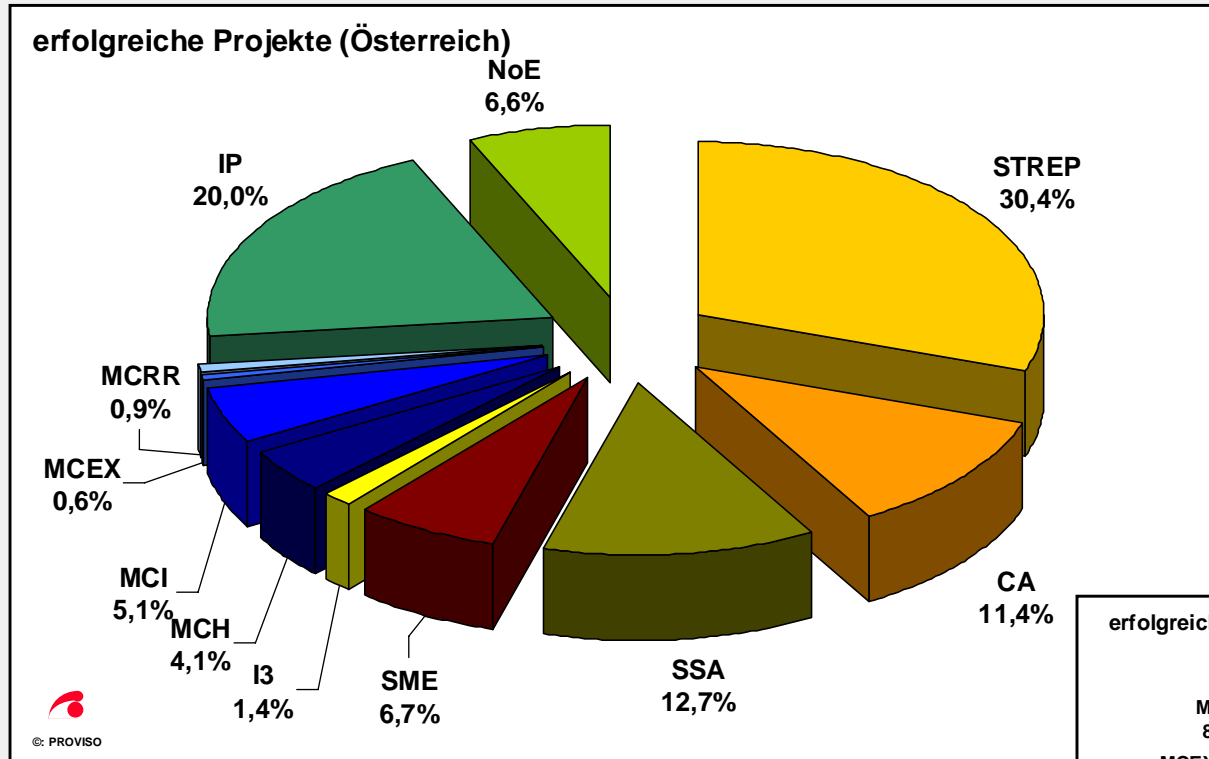
## 6. RP: erfolgreiche Projekte je Instrument (themat. Programme): AT



## 6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Instrument



## 6. RP: erfolgreiche Projekte nach Instrument (Österreich/Gesamt)





## 6. RP: Österreichische KoordinatorInnen





## 6. RP: österreichische KoordinatorInnen - Programme

- **855** KoordinatorInnen haben eingereicht, **170** waren erfolgreich:  
Bewilligungsquote = 20% (Ø 17%)
- **3,3%** aller erfolgreichen KoordinatorInnen kommen aus Österreich!  
Sie koordinieren: 68 STREP, 32 SSA, 20 Projekte der Maßnahme SME, 19 IP, 16 CA, 12 MCH sowie 3 NoE
- die meisten **erfolgreichen** Projekte mit österreichischen KoordinatorInnen gibt es in den Programmen IST (34), SME (20) sowie LIFESCIHEALTH (17); keine erfolgreichen KoordinatorInnen gab es in INFRASTRUCTURE (eingereicht: 8)
- Einen **hohen Anteil** österreichischer KoordinatorInnen an allen KoordinatorInnen gibt es in den Programmen CITIZENS (7%) und ERANET (6%). Weitere überdurchschnittliche Anteile gibt es u.a. in den Programmen TRANSPORT, INCO und SCS (je 5%) sowie LIFESCIHEALTH, SPACE, NEST und SME (je 4%)
- Zusätzlich werden 47 Marie Curie Maßnahmen (MCI, MCEX und MCRR) von österreichischen Gasteinrichtungen geleitet.



## 6. RP: Österreichische KoordinatorInnen - Organisationskategorien

- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (REC: 71) übernehmen am häufigsten die koordinierende Rolle, gefolgt von Universitäten (HES: 56), kleinen und Mittleren Unternehmen (SME: 21), Großunternehmen (Large: 11) und öffentlichen Einrichtungen (Public: 2)
- Österreichische Großunternehmen sind sehr erfolgreich (Bewilligungsquote = 35%)
- **Großunternehmen** nahmen v.a. im Programm TRANSPORT die Koordinatorenrolle ein; **Universitäten** in INCO, IST, LIFESCIHEALTH und MOBILITY; **außeruniversitäre** Forschungsinstitute in IST, LIFESCIHEALTH und SSP
- **SME** nehmen im SME Programm (insb. CRAFT) besonderes häufig die Koordinatorenrolle ein (50% aller SME KoordinatorInnen); auch als Partner sind SME sehr auf SME Aktivitäten fokussiert (32%)



## 6. RP: Beteiligungen nach Programmen



## 6. RP: österreichische Ergebnisse - Programme

- Mehr als ein Fünftel der österreichischen Beteiligungen werden im Programm IST bewilligt, je 9% der erfolgreichen österreichischen Beteiligungen in den Programmen LIFESCIHEALTH und SME, 8% in MOBILITY und NMP, 7% in ENERGY (international gesehen reihen sich die Programme bei den erfolgreichen Beteiligungen wie folgt: IST – MOBILITY – SME – NMP – LIFESCIHEALTH)
- Überdurchschnittlich hohen Anteil an erfolgreicher Gesamtbeteiligung zeigen österreichische Beteiligungen in den Programmen ERANET (5,6%), HYDROGEN (4,5%), CDRP (3,9%), ENERGY (3,7%), CITIZENS (3,5%) und SPACE (3,5%); tendenziell unterdurchschnittlichen Anteil an österreichischen Beteiligungen weisen die Programme AERO (1,2%), NEST (1,4%) und INFRASTRUCTURE (1,5%) auf
- **Förderungen** (Anteile nach Programm, 100% = 304 Mio. EURO): entsprechend der Beteiligung kommt in Österreich dem Programm IST die meisten Förderungen zugute, der Anteil an den gesamten österreichischen Förderungen liegt bei 29%; 11% kommen aus NMP, 10% aus LIFESCIHEALTH, je 7% aus TRANSPORT und MOBILITY, 6% aus ENERGY und 5% aus SME

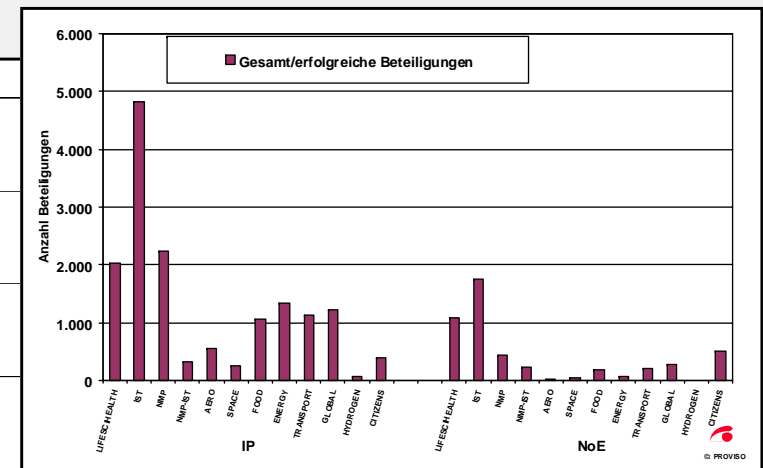
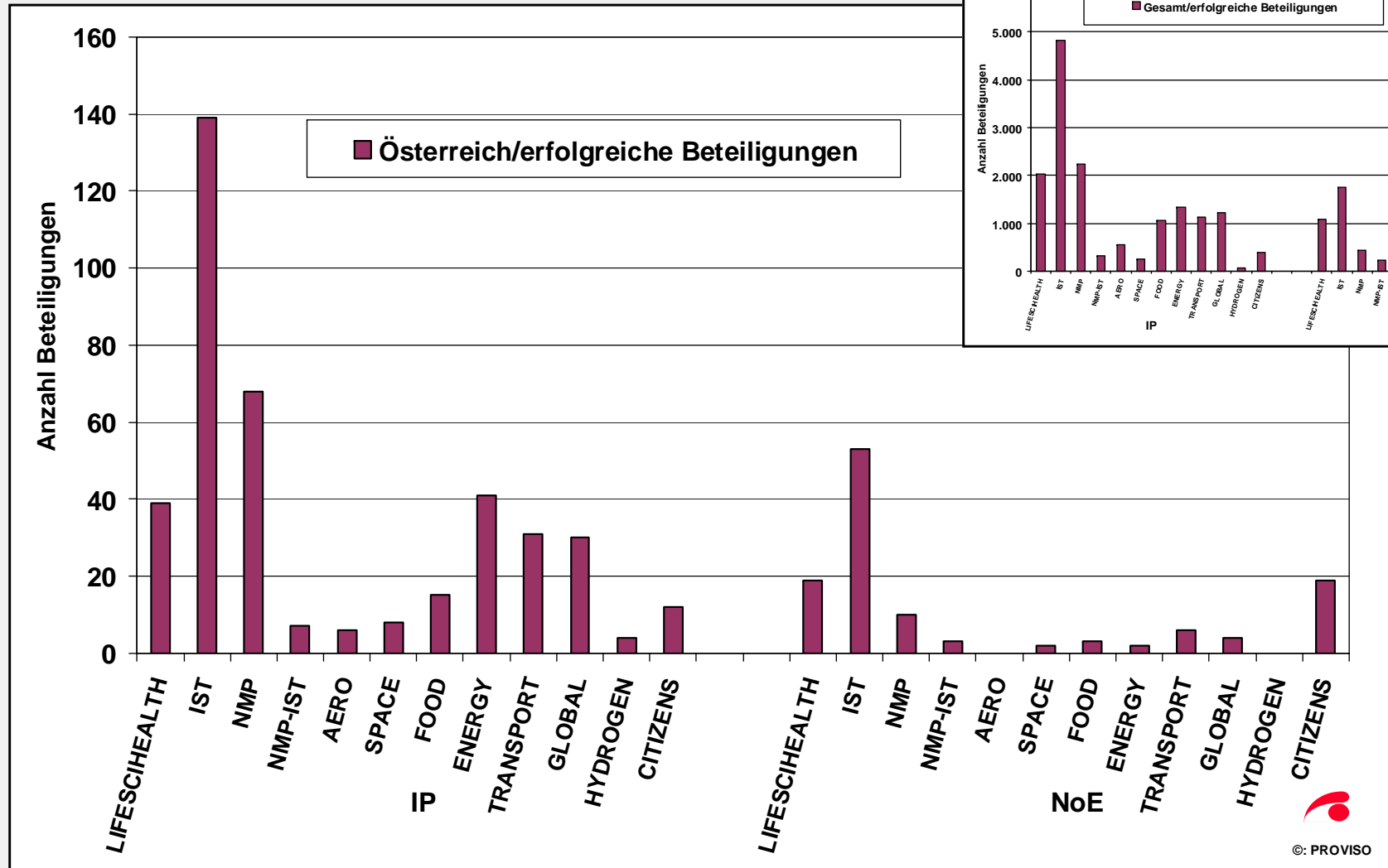


## 6. RP: Österreich im internationalen Kontext

- Österreich liegt bei den erfolgreichen Beteiligungen an **11. Stelle**; der Anteil beträgt 2,6% und liegt damit über den Ergebnissen des 5. RP (2,4%)
- Die **meisten** erfolgreichen Beteiligungen kommen aus DE, UK, FR, IT und ES
- Die Schweiz als assoziierter Staat ist stark vertreten (Anteil 2,6%), gefolgt von Norwegen (Anteil 1,7%)
- Von den im Jahr 2004 beigetretenen EU-Mitgliedstaaten befindet sich Polen mit einem Anteil von 2,6% an erster Stelle, gefolgt von Ungarn mit 1,6%, Tschechien 1,4%, Slowenien 0,9% und der Slowakei 0,6%



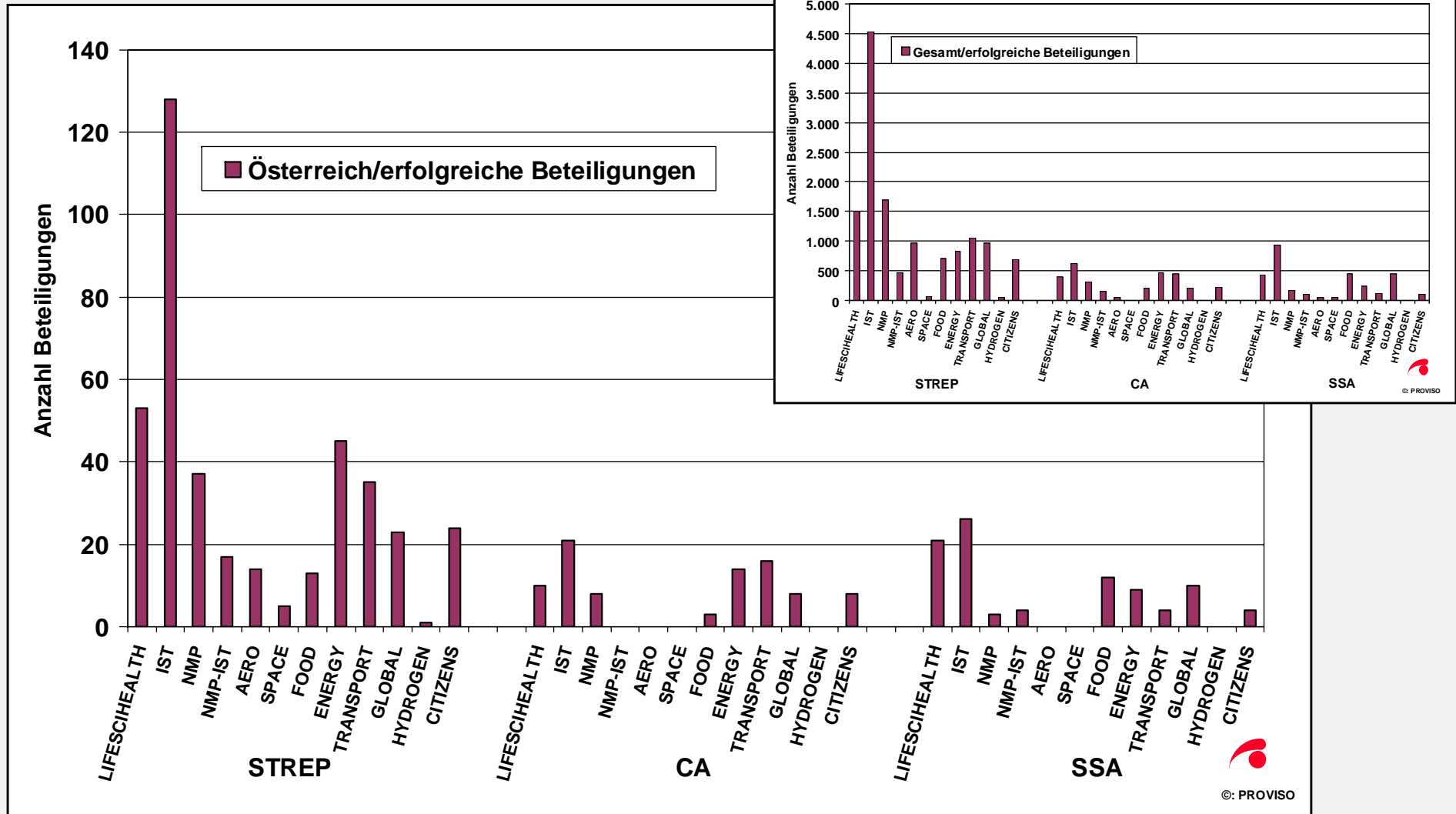
# 6. RP: österreichische Beteiligungen nach thematischen Programmen: Neue Instrumente



©: PROVISO



# 6. RP: Österreichische Beteiligungen nach thematischen Programmen: Traditionelle Instrumente





## Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms

Projekte		Gesamt		Österreich		
Programm		zur Förderung vorgeschlagene Projekte	Anteil Programm (Gesamt) an Gesamt (Gesamt)	zur Förderung vorgeschlagene Projekte	Anteil Programm (AT) an Gesamt (AT)	Anteil Programm (AT) an Programm (Gesamt)
<b>Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
<b>1. Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung</b>						
<b>1.1. Thematische Prioritäten</b>						
	1.1.1. Genomics (LIFESCIHEALTH)	393	5,0%	87	7,6%	22,1%
	1.1.2. Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	999	12,8%	250	21,8%	25,0%
	1.1.3. Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	344	4,4%	77	6,7%	22,4%
	1.1.3.a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	90	1,2%	19	1,7%	21,1%
	1.1.4.a Luft- und Raumfahrt (AERO)	111	1,4%	16	1,4%	14,4%
	1.1.4.b Luft- und Raumfahrt (SPACE)	26	0,3%	5	0,4%	19,2%
	1.1.5. Lebensmittelsicherheit (FOOD)	154	2,0%	33	2,9%	21,4%
	1.1.6. Nachhaltige Entwicklung					
	1.1.6a. Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	192	2,5%	60	5,2%	31,3%
	1.1.6b. Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	194	2,5%	63	5,5%	32,5%
	1.1.6c. Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	176	2,3%	53	4,6%	30,1%
	Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	7	0,1%	3	0,3%	42,9%
	1.1.7. Bürger (CITIZENS)	140	1,8%	54	4,7%	38,6%
	<b>1.2. Spezifische Aktivitäten</b>					
	1.2.1. Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)					
	1.2.1.a politikunterstützende Forschung (SSP)	242	3,1%	40	3,5%	16,5%
	1.2.1.b Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	124	1,6%	10	0,9%	8,1%
	1.2.2. Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	474	6,1%	85	7,4%	17,9%
	1.2.3. Internationale Kooperationen (INCO)	290	3,7%	33	2,9%	11,4%
	<b>1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)</b>	-	0,0%	-	0,0%	
<b>2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
	<b>2.1. Forschung und Innovation (INNOV)</b>	186	2,4%	28	2,4%	15,1%
	<b>2.2. Mobilität (MOBILITY)</b>	3.088	39,6%	124	10,8%	4,0%
	<b>2.3. Forschungsinfrastrukturen (INFRA)</b>	146	1,9%	25	2,2%	17,1%
	<b>2.4. Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)</b>	120	1,5%	18	1,6%	15,0%
<b>3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
	<b>3.1. Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)</b>	97	1,2%	41	3,6%	42,3%
	<b>3.2. Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)</b>	17	0,2%	3	0,3%	17,6%
	<b>Alle Programme: ACC/SSA</b>	56	0,7%	4	0,3%	7,1%
<b>6. Rahmenprogramm gesamt</b>		<b>7.666</b>		<b>1.131</b>		<b>14,8%</b>
<b>Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)</b>						
	<b>1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche</b>	133	1,7%	14	1,2%	11%
<b>6. Rahmenprogramm gesamt inkl. EURATOM</b>		<b>7.799</b>		<b>1.145</b>		<b>14,7%</b>

Stand: 1.3.2006

Datenquelle: Europäische Kommission

Datenbearbeitung: PROVISIO





## Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms

Beteiligungen		Gesamt		Österreich		
		zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen	Anteil Programm (Gesamt) an Gesamt (Gesamt)	zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen	Anteil Programm (AT) an Gesamt (AT)	Anteil Programm (AT) an Programm (Gesamt)
Programme						
<b>Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
<b>1. Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung</b>						
<b>1.1. Thematische Prioritäten</b>						
1.1.1.	Genomics (LIFESCIHEALTH)	5.475	8,4%	142	8,6%	2,6%
1.1.2.	Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	12.659	19,4%	367	22,2%	2,9%
1.1.3.	Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	4.865	7,4%	126	7,6%	2,6%
1.1.3.a	Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	1.288	2,0%	31	1,9%	2,4%
1.1.4.a	Luft- und Raumfahrt (AERO)	1.658	2,5%	20	1,2%	1,2%
1.1.4.b	Luft- und Raumfahrt (SPACE)	429	0,7%	15	0,9%	3,5%
1.1.5.	Lebensmittelsicherheit (FOOD)	2.615	4,0%	46	2,8%	1,8%
1.1.6.	Nachhaltige Entwicklung					
1.1.6a.	Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	2.971	4,5%	111	6,7%	3,7%
1.1.6b.	Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	2.989	4,6%	92	5,6%	3,1%
1.1.6c.	Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	3.130	4,8%	75	4,5%	2,4%
	Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	112	0,2%	5	0,3%	4,5%
1.1.7.	Bürger (CITIZENS)	1.910	2,9%	67	4,0%	3,5%
<b>1.2. Spezifische Aktivitäten</b>						
1.2.1.	Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)					
1.2.1.a	politikunterstützende Forschung (SSP)	2.518	3,9%	50	3,0%	2,0%
1.2.1.b	Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	727	1,1%	10	0,6%	1,4%
1.2.2.	Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	5.404	8,3%	154	9,3%	2,8%
1.2.3.	Internationale Kooperationen (INCO)	2.412	3,7%	43	2,6%	1,8%
<b>1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)</b>						
		-	0,0%	-	0,0%	
<b>2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
2.1.	Forschung und Innovation (INNOV)	1.367	2,1%	32	1,9%	2,3%
2.2.	Mobilität (MOBILITY)	7.558	11,6%	136	8,2%	1,8%
2.3.	Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	1.864	2,9%	28	1,7%	1,5%
2.4.	Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	760	1,2%	24	1,4%	3,2%
<b>3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
3.1.	Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	992	1,5%	56	3,4%	5,6%
3.2.	Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	129	0,2%	5	0,3%	3,9%
Alle Programme: ACC/SSA		254	0,4%	4	0,2%	1,6%
<b>6. Rahmenprogramm gesamt</b>		<b>64.086</b>		<b>1.639</b>		<b>2,6%</b>
<b>Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)</b>						
<b>1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche</b>		1.247	1,9%	17	1,0%	1,4%
<b>6. Rahmenprogramm gesamt inkl. EURATOM</b>		<b>65.333</b>		<b>1.656</b>		<b>2,5%</b>
<b>Stand: 1.3.2006</b>						
<b>Datenquelle:</b> Europäische Kommission						
<b>Datenbearbeitung:</b> PROVISIO						



## Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms

KoordinatorInnen		Gesamt		Österreich		
		zur Förderung vorgeschlagene KoordinatorInnen	Anteil Programm (Gesamt) an Gesamt (Gesamt)	zur Förderung vorgeschlagene KoordinatorInnen	Anteil Programm (AT) an Gesamt (AT)	Anteil Programm (AT) an Programm (Gesamt)
Programm						
<b>Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
<b>1. Fokussierung und Integration von Gemeinschaftsforschung</b>						
<b>1.1. Thematische Prioritäten</b>						
1.1.1.	Genomics (LIFESCIHEALTH)	393	7,5%	17	10,0%	4,3%
1.1.2.	Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	999	19,1%	34	20,0%	3,4%
1.1.3.	Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	344	6,6%	8	4,7%	2,3%
1.1.3.a	Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	90	1,7%	3	1,8%	3,3%
1.1.4.a	Luft- und Raumfahrt (AERO)	111	2,1%	1	0,6%	0,9%
1.1.4.b	Luft- und Raumfahrt (SPACE)	26	0,5%	1	0,6%	3,8%
1.1.5.	Lebensmittelsicherheit (FOOD)	154	2,9%	3	1,8%	1,9%
1.1.6.	Nachhaltige Entwicklung					
1.1.6a.	Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	192	3,7%	4	2,4%	2,1%
1.1.6b.	Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	194	3,7%	9	5,3%	4,6%
1.1.6c.	Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	176	3,4%	4	2,4%	2,3%
	Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	7	0,1%	-	0,0%	
1.1.7.	Bürger (CITIZENS)	140	2,7%	10	5,9%	7,1%
<b>1.2. Spezifische Aktivitäten</b>						
1.2.1.	Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)					
1.2.1.a	politikunterstützende Forschung (SSP)	242	4,6%	8	4,7%	3,3%
1.2.1.b	Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	124	2,4%	5	2,9%	4,0%
1.2.2.	Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	474	9,0%	20	11,8%	4,2%
1.2.3.	Internationale Kooperationen (INCO)	290	5,5%	15	8,8%	5,2%
<b>1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)</b>						
		-	0,0%	-	0,0%	
<b>2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
2.1.	Forschung und Innovation (INNOV)	186	3,5%	4	2,4%	2,2%
2.2.	Mobilität (MOBILITY) *	585	11,2%	12	7,1%	2,1%
2.3.	Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	146	2,8%	-	0,0%	
2.4.	Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	120	2,3%	6	3,5%	5,0%
<b>3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes</b>						
3.1.	Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	97	1,9%	6	3,5%	6,2%
3.2.	Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	17	0,3%	-	0,0%	
<b>Alle Programme: ACC/SSA</b>		56	1,1%	-	0,0%	
<b>6. Rahmenprogramm gesamt</b>		<b>5.163</b>		<b>170</b>		<b>3,3%</b>
<b>Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)**</b>						
<b>1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche</b>		77	1,5%	-	0,0%	
<b>6. Rahmenprogramm gesamt inkl. EURATOM</b>		<b>5.240</b>		<b>170</b>		<b>3,2%</b>
<b>Stand: 1.3.2006</b>						
<b>Datenquelle:</b> Europäische Kommission						
<b>Datenbearbeitung:</b> PROVISIO						
<b>Anmerkung:</b>						
* nur Host Driven Actions						
** ohne Training Fellowships						



# Abkürzungen



## 6. RP: Abkürzungen - Organisationskategorien

<b>Large</b>	Großunternehmen (ab 250 MitarbeiterInnen)
<b>SME</b>	Kleine und Mittlere Unternehmen (bis 249 MitarbeiterInnen)
<b>HES</b>	Universitäten, Hochschulen (Higher Education Service)
<b>REC</b>	außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (Research centers)
<b>Public</b>	öffentlicher Sektor (Non-research public sector)
<b>OTH</b>	Others
<b>INO</b>	Internationale Organisationen
<b>k.A.</b>	keine Angabe
<b>Andere</b>	sonstige



## 6. RP: Abkürzungen - Instrumente

<b>IP</b>	Integrierte Projekte
<b>NoE</b>	Exzellenznetzwerke (Networks of Excellence)
<b>STREP</b>	Spezifische gezielte Forschungsprojekte (Specific targeted research projects)
<b>CA</b>	Koordinierungsaktionen (Coordination Actions)
<b>SSA</b>	Spezifische Unterstützungsaktionen (Specific Support Actions)
<b>SME</b>	Spezifische Projekte für KMU (Specific projects for SMEs)
<b>INFR</b>	Specific actions to promote research infrastructures
<b>I3</b>	Integrated Infrastructures Initiatives
<b>MCH</b>	Marie-Curie-Host driven Actions
<b>MCI</b>	Marie-Curie-Individual driven Actions
<b>MCEX</b>	Marie Curie-Excellence Recognition
<b>MCRR</b>	Marie Curie-Return and Reintegration Mechanisms
<b>TI</b>	Traditionelle Instrumente (STREP, CA, SSA)
<b>NI</b>	Neue Instrumente (IP, NoE)



## 6. RP: Abkürzungen - Programme

Thematische Programme

1.1.1.	<b>LIFESCIHEALTH</b>	Life sciences, genomics and biotechnology for health
1.1.2.	<b>IST</b>	Information Society Technologies
1.1.3.	<b>NMP</b>	Nanotechnologies and nano-sciences, knowledge-based multifunctional materials and new production processes and devices
	<b>NMP-IST</b>	Joint call NMP, IST
1.1.4a.	<b>AERO</b>	Aeronautics and Space / Aeronautics
1.1.4b.	<b>SPACE</b>	Aeronautics and Space / Space
1.1.5.	<b>FOOD</b>	Food Quality and -Safety
1.1.6a.	<b>ENERGY</b>	Sustainable development / Energy systems
1.1.6b.	<b>TRANSPORT</b>	Sustainable development / Sustainable surface transport
1.1.6c.	<b>GLOBAL</b>	Sustainable development / Global change and ecosystems
	<b>HYDROGEN</b>	Joint call ENERGY, TRANSPORT, AERO/SPACE
1.1.7.	<b>CITIZENS</b>	Citizens and Governance in an open European knowledge-based society
1.2.1a.	<b>SSP</b>	Scientific Support to Policies (auch: Policy)
1.2.1b.	<b>NEST</b>	New and Emerging Science and Technology
1.2.2.	<b>SME</b>	Specific research activities for SMEs
1.2.3.	<b>INCO</b>	Specific international cooperation activities
2.1.	<b>INNOVATION</b>	Research and innovation
2.2.	<b>MOBILITY</b>	Human resources and mobility (auch: HRM)
2.3.	<b>INFRASTRUCTURES</b>	Research infrastructures
2.4.	<b>SCS</b>	Science and society
3.1.	<b>ERANET</b>	Support for the coordination of activities
3.2.	<b>CDRP</b>	Support for the coherent development of policies
	<b>EURATOM</b>	



## 6. RP: Abkürzungen - Länder

<b>AT</b>	Austria	<b>NL</b>	Netherlands
<b>BE</b>	Belgium	<b>PL</b>	Poland
<b>CY</b>	Cyprus	<b>PT</b>	Portugal
<b>CZ</b>	Czech Republic	<b>SE</b>	Sweden
<b>DE</b>	Germany	<b>SI</b>	Slovenia
<b>DK</b>	Denmark	<b>SK</b>	Slovakia
<b>EE</b>	Estonia	<b>UK</b>	United Kingdom
<b>EL</b>	Greece	<b>CH</b>	Switzerland
<b>ES</b>	Spain	<b>NO</b>	Norway
<b>FI</b>	Finland	<b>LI</b>	Liechtenstein
<b>FR</b>	France	<b>IL</b>	Israel
<b>HU</b>	Hungary	<b>IS</b>	Iceland
<b>IE</b>	Ireland	<b>BG</b>	Bulgaria
<b>IT</b>	Italy	<b>RO</b>	Romania
<b>LT</b>	Lithuania	<b>HR</b>	Croatia
<b>LU</b>	Luxembourg	<b>MK</b>	The Former Yugoslav Republic of Macedonia
<b>LV</b>	Latvia	<b>TR</b>	Turkey
<b>MT</b>	Malta		



## 6. RP: Abkürzungen - Allgemein

<b>EK</b>	Europäische Kommission
<b>RSE</b>	Researchers, Scientists, Engineers, Vollzeitäquivalent; lt. OECD: Frascati Manual. Paris 2002
<b>BIP / GDP</b>	Bruttoinlandsprodukt / gross domestic product
<b>GERD</b>	Gross domestic expenditure on research and development
<b>F&amp;E</b>	Forschung und Entwicklung





# PROVISO

**Ein Monitoring Service für das 6. Rahmenprogramm**

**im Auftrag von**

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**



**Kontakt:**

**Mag. Günter Dinhobl**

DI Margit Ehardt-Schmiederer

**Anschrift:**

**PROVISO**

**c/o BMBWK**

**Rosengasse 2-6**

**1010 Wien**

**AUSTRIA**

**guenter.dinhobl@bmbwk.gv.at**

**margit.ehardt-schmiederer@bmbwk.gv.at**

**<http://www.bmbwk.gv.at/proviso>**



**Für alle in dieser PROVISO Information verwendeten und enthaltenen Daten, Tabellen und Grafiken gilt:**

**Daten: Europäische Kommission;**

**Bearbeitung und Berechnungen : ©PROVISO**

**Zitierhinweis (bei Verwendung in einer Literaturliste oder in einem Bericht) :**

**G. Dinhobl, T. Coja, M. Ehardt-Schmiederer, M. Heinrich, K. Müller, M. Ramadori, H. Sigmund, B. Wimmer: PROVISO-Statusreport: 6. RP - Aktuelle Ergebnisse 2002-2006, Stand Frühjahr 2006 (FOpro1043din130606); Wien 2006.**

**Bei Verwendung der Daten wird ersucht, die Quellen in der genannten Form anzugeben.**